

ANHALT-BITTERFELD



MIT AMTSBLATT

www.anhalt-bitterfeld.de Jahrgang 15 • Ausgabe 11 • Freitag, 18.06.2021

Andy Grabner wird neuer Landrat

Die Wählerinnen und Wähler unseres Landkreises Anhalt-Bitterfeld haben gesprochen. Andy Grabner (CDU), jetzt noch Bürgermeister der Stadt Sandersdorf-Brehna, wird neuer Landrat des Landkreises. Er löst Uwe Schulze (CDU) ab, der dieses Amt seit 2007 innehat.

Nach dem endgültigen Wahlergebnis erhielt Andy Grabner 43.636 Stimmen. Das entspricht 57,28 Prozent. Volker Olenicak (AfD) belegte mit 19.855 Stimmen (26,06 %) Platz 2. Für den gemeinsamen Kandidaten der LINKEN/SPD/GRÜNE, Swen Knöchel, votierten 12.688 Wählerinnen und Wähler (16,66 %).

Eine Stichwahl ist damit nicht erforderlich.

Die Wahlbeteiligung bei der Landratswahl lag bei 56,80 %.

Bei der gleichzeitig stattgefundenen Wahl zum Landtag des Landes Sachsen-Anhalt erhielt nach vorläufigem Wahlergebnis die CDU 37,1 % der Wählerstimmen. Es folgen die AfD (20,8 %), DIE LINKE (11,0 %), SPD (8,4%), FDP (6,4 %) und GRÜNE (5,9 %). Die Freien Wähler verpassten mit 3,1 % der Stimmen den Einzug in den Landtag.

Die Direktmandate aus unserem Wahlgebiet holten sich Olaf Feuerborn (CDU), Dietmar Krause (CDU) und Lars-Jörn Zimmer (CDU). Über die jeweiligen Landeslisten schafften den Einzug in den Landtag aus unserem Landkreis Anhalt-Bitterfeld Hannes Loth und Daniel Roi (beide AfD), Guido Kosmehl (FDP) und Christina Buchheim (DIE LINKE). Zudem erhält Gordon Köhler (AfD) aus Gommern (gehört zum Wahlkreis Zerbst) über die Landesliste ein Landtagsmandat.



Andy Grabner (CDU) wird neuer Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.
Foto: Thomas Kirchner

Rettungswache Radegast

Was lange währt, wird eben gut

Seit dem Herbst 2018 war klar: In der alten Polizeiwache in Radegast wird die neue Rettungswache ihr Domizil errichten. Zu diesem Zeitpunkt war die Standortfrage geklärt und die Kostenträger hatten ihre Zustimmung gegeben. Dass die neue Rettungswache erst jetzt den Einsatzkräften des Deutschen Roten Kreuzes übergeben werden konnte, lag unter anderen daran, dass noch viele Fragen mit einer Erbengemeinschaft geklärt werden mussten. Am Baugeschehen lag es jedenfalls nicht. Der Neubau wurde von der Stadt Südliches Anhalt, zu dem die Stadt Radegast gehört, in nur neun Monaten für rund eine halbe Million Euro errichtet. Jetzt ist alles nahezu fertig. Ab 1. Juli werden hier zwei Einsatzfahrzeuge stationiert.

„Was lange währt, wird eben gut“, so Landrat Uwe Schulze bei der symbolischen Schlüsselübergabe an

die Nutzer. Der Landkreis mietet sich in der neuen Rettungswache ein und zahlt für die nächsten Jahre einen monatlichen Mietzins von 3.870 Euro zuzüglich der Nebenkosten. Schon zuvor war in Radegast eine Rettungswache stationiert. Allerdings musste diese an ihrem alten Standort im März 2018 geschlossen werden, da das alte Gebäude von Ratten befallen war und auf Anweisung des Gesundheitsamtes geschlossen werden musste. Die Rettungswache musste ausweichen und bezog in der Zörbiger Feuerwehr Quartier. Landrat Uwe Schulze bedankte sich ausdrücklich für die freundliche Aufnahme in Zörbig. Gemäß Rettungsdienstbereichsplan des Landkreises musste die Rettungswache jedoch wieder nach Radegast, da von hier im Notfall die kleinen Orte entlang der Fuhne besser und schneller zu erreichen sind.

„Damit“, so Eberhard Stoye, Leiter des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen beim Landkreis, „können wir die vorgegebenen Einsatzzeiten für die Rettungswagen in 95 Prozent der Fälle einhalten“.

Die neue Rettungswache, die im Übrigen eine Lehrrettungswache für junge Auszubildende ist, hat alles, was eine moderne Rettungswache braucht. Ein Desinfektionsraum zur Reinigung der Fahrzeuge, ein Aufenthaltsraum, Ruheräume für Frau und Mann, ein Lagerraum für Einsatzmittel und eine Küche. Im Obergeschoss befinden sich die Umkleieräume. Sanitäranlagen, Heizung und Elektrik sich auch auf den neuesten Stand.

Noch ist nicht alles fertig. Bis zum 1. Juli müssen noch Kleinigkeiten erledigt werden. Auch die Möblierung wird noch erfolgen.



Mein Job für die Zukunft – Berufsinformation im Onlineformat

Keine Praktika und die Berufsinformationsmessen sind auch ausgefallen. Wie soll man sich da nur informieren, ob die eigene Vorstellung vom Traumberuf und die tatsächliche Ausbildung übereinstimmen?



Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld bietet allen Schulabgängern 2022, 2023 und anderen Ausbildungs- oder Studieninteressierten die Teilnahme an einer Videokonferenz an.

Besprochen werden die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Kreisverwaltung. Auszubildende berichten über ihre Erfahrungen in der Ausbildung und die Studenten erzählen von ihren bisherigen Erlebnissen. Auch die Rahmenbedingungen werden erläutert. Außerdem wird die Kreisverwaltung näher vorgestellt.

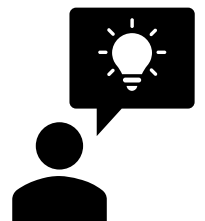


Interessenten können sich bei Frau Dittmann unter der E-Mail-Adresse melanie.dittmann@anhalt-bitterfeld.de anmelden. Natürlich können interessierte Eltern an der Veranstaltung teilnehmen.

Zunächst sind Veranstaltungen für den **22.06.2021** sowie am **29.06.2021**, jeweils ab 16 Uhr geplant. Es ist mit einer Dauer von ca. 90 Minuten zu rechnen. Weitere Termine können individuell vereinbart werden.

Technische Voraussetzung ist ein Endgerät mit einer stabilen Internetverbindung, Mikrofon und Lautsprecher.

***Macht euch schlau über eine Ausbildung
im öffentlichen Dienst!***



Hinweis der Vergabestelle

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de





Bundesfreiwilligendienst beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld



Mit Beginn des neuen Schuljahres 2021/2022 stehen Interessenten wieder freie Plätze im Bundesfreiwilligendienst in den Einrichtungen und Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zur Verfügung.

Im Bundesfreiwilligendienst engagieren sich Freiwillige jeden Alters außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl.

Der Bundesfreiwilligendienst eignet sich zum Erwerb des praktischen Teils der Fachhochschulreife sowie zur Ableistung der Anerkennungsstunden in Vorbereitung auf die Erzieher-Ausbildung. Auch zur Berufs- und Studienorientierung kann der Bundesfreiwilligendienst wertvoll sein. Wartezeiten auf den gewünschten Studien- oder Ausbildungsplatz lassen sich sinnvoll überbrücken.

Es lohnt sich für alle und ist ein persönlicher Gewinn. Junge Menschen sammeln Erfahrungen und erhalten Einblicke in die Berufswelt, ältere Freiwillige geben ihre Lebenserfahrungen an andere weiter oder finden nach einer Familienzeit wieder Anschluss ans Berufsleben.

Die Aufgaben in den Einsatzstellen sind sehr unterschiedlich. In den Schulen unterstützen die Freiwilligen das pädagogische Personal im Unterricht, in Freistunden und bei Projekten. Sie helfen den Kindern und Jugendlichen bei der Führung der Schülercafés, sind in den Schulbibliotheken tätig und geben Hilfestellungen in den Programmen zur Berufswahl. Je nach Interessenlage der/des Freiwilligen können auch Arbeitsgemeinschaften betreut werden.

Die Betreuung von Besuchern spielt beim Einsatz in den kreiseigenen Museen eine wichtige Rolle. Die Freiwilligen hier unterstützen die Museumspädagogen bei Angeboten für Schulklassen oder den Ferienangeboten. Sie übernehmen Führungen durch die Ausstellungen und helfen bei der Aufarbeitung der Archive.

Auch im Umwelt- und Informationszentrum HAUS AM SEE in Schlaitz gehören die Besucher- und Angebotsbetreuung mit zum Aufgabenspektrum der Freiwilligen. Des Weiteren unterstützen sie die Mitarbeiter bei der Pflege des Lehrpfades und der Auswertung des Filmmaterials der Fischadler-Livecam.

In nachstehenden Einsatzstellen sind Plätze frei:

in der Region Zerbst/Anhalt

5 Plätze in der Schule am Heidetor in Zerbst/Anhalt

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Focke
☎ 03923/611680 oder ✉ schuleamheidetor@t-online.de

in der Region Köthen (Anhalt)

2 Plätze für Ü25 in der Sekundarschule am Burgtor in Aken (Elbe)

Ansprechpartner ist der Schulleiter Herr Homann

☎ 034909/82095 oder

✉ sekaken@t-online.de

1 Platz in der Sekundarschule „An der Rüsternbreite“ in Köthen (Anhalt)

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Bollmann

☎ 03496/551260 oder

✉ schule_ruesternbreite_koethen@web.de

1 Platz in der „Dr.-Samuel-Hahnemann-Schule“ in Köthen (Anhalt)

Ansprechpartnerin ist Schulleiterin Frau Anton

☎ 03496/50250 oder

✉ s.-hahnemann-schule-koethen@t-online.de

2 Plätze in der Angelika-Hartmann-Schule in Köthen (Anhalt)

Ansprechpartner ist der Schulleiter Herr Elze

☎ 03496/555858 oder

✉ angelika-hartmann-schule@t-online.de

1 Platz in der Gemeinschaftsschule „J. F. Walkhoff“ in Gröbzig

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Zerbe

☎ 034976/21037 oder

✉ kontakt@gms-groebzig.bildung-lsa.de

in der Region Bitterfeld

2 Plätze im Umwelt- und Informationszentrum

„Haus am See“ in Schlaitz

Ansprechpartnerinnen sind die Leiterinnen

Frau Kunze und Frau Griebach

☎ 034955/21490 oder

✉ info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de

4 Plätze in der Erich-Kästner-Schule in Bitterfeld

Ansprechpartnerin ist die amt. Schulleiterin Frau van der Berg

☎ 03493/23248 oder

✉ kontakt@sos-bitterfeld-l.bildung-lsa.de

1 Platz in der Sonnenlandschule in Wolfen

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Noack

☎ 03494/3687870 oder

✉ sonnenlandschule-wolfen@t-online.de

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4**1 Platz in den Berufsbildenden Schulen
Anhalt-Bitterfeld in Bitterfeld**

Ansprechpartnerin ist die stellv. Schulleiterin

Frau Zosgornik

☎ 03493/30590 oder

✉ kontakt@bbs-abi.bildung-lsa.de

2 Plätze in der Sekundarschule in Zörbig

Ansprechpartnerin ist die stellv. Schulleiterin Frau Kyritz

☎ 034956/20044 oder

✉ kontakt@sks-zoerbig.bildung-lsa.de

1 Platz in der Sekundarschule in Raguhn

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Bretschneider

☎ 034906/20240 oder

✉ sekretariat@sekundarschule-raguhn.de

1 Platz in der Gemeinschaftsschule in Muldenstein

Ansprechpartner ist der Schulleiter Herr Schneider

☎ 03493/55132 oder ✉ gms.muldenstein@t-online.de

1 Platz im Kreismuseum in BitterfeldAnsprechpartner ist der Museumsleiter
Herr Sachenbacher

☎ 03493/401113 oder

✉ info@kreismuseum-bitterfeld.de

Die/Der Freiwillige erhält monatlich ein Taschengeld von 330,00 € sowie eine Verpflegungspauschale von 120,00 €. Freiwillige, welche bereits über 27 Jahre alt sind, können den Freiwilligendienst auch in Teilzeit leisten.

Die Urlaubsregelung orientiert sich an den Vorgaben des geltenden Tarifvertrages. Weiterhin ist die/der Freiwillige verpflichtet, an Bildungsmaßnahmen teilzunehmen. Hier stehen der/dem Freiwilligen verschiedene Seminare mit unterschiedlichen Themengebieten zur Verfügung.

Interessierte können sich direkt in den Einsatzstellen bewerben und dort auch Informationen zur jeweiligen Einsatzstelle und dem dortigen Tätigkeitsprofil der/des Bundesfreiwilligen einholen.

Näheres zum Bundesfreiwilligendienst beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld erfahren Sie auf der Homepage des Landkreises www.anhalt-bitterfeld.de oder im Amt für Organisation, Personal und EDV bei Frau Dittmann Tel.: 03496/60-1137.

Mobile Löschwasserbehälter an Feuerwehren übergeben



Das Land Sachsen-Anhalt legte 2020 ein Sonderprogramm zur Förderung der Löschwasserversorgung mit mobilen Löschwasserbehältern auf. Auch der Landkreis Anhalt-Bitterfeld profitierte davon und beschaffte vor dem Hintergrund besonders gefährdeter Waldgebiete fünf mobile Löschwasserbehälter in unterschiedlichen Größen. Im Einzelnen sind das ein Behälter mit Rollwagen und einem Fassungsvermögen von 55 m³, zwei Behälter mit mobilen Rollwagen mit je 35 m³ sowie

zwei Löschwasserbehälter mit je 15 m³ Fassungsvermögen. Alle fünf Löschwasserbehälter sind mit Zubehör und sofort einsatzbereit. Wenn Wasser eingefüllt wird, richten sie sich selbst auf.

Zur Übergabe schilderte Landrat Uwe Schulze noch einmal das vorangegangene Prozedere. Im Oktober 2020 fragte der Landkreis die Städte und Gemeinden


Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

an, ob die Unterbringung eines oder mehrerer Löschwasserbehälter in der jeweiligen Freiwilligen Feuerwehr der Kommune möglich sei und sich Ortsfeuerwehren zur Übernahme der Aufgabe des Transportes der Behälter, deren Aufbau und Betrieb im Einzelfall sowie für eine Aus- und Fortbildung in diesem Bereich zur Verfügung stellen. Bereitschaftserklärungen gingen daraufhin von vier Einheitsgemeinden, Aken, Südliches Anhalt, Muldestausee und Zerbst, ein. Daraufhin wurde gemeinsam mit den Feuerwehrführungskräften eine Entscheidung getroffen. Der große, 55 m³ Wasser fassende Löschwasserbehälter, für den keine Feuerwehr eine Bereitschaftserklärung abgab, bleibt zunächst in der Feuerwehrtechnischen Zentrale und soll gemeinsam mit dem THW Ortsverband Bitterfeld-Wolfen zum Einsatz kommen. Die Ortsgruppe des THW verfügt nicht nur über die nötige Pumpenausstattung, um den Löschwasserbehälter in einer relativen Zeit zu befüllen. Die Fachdienste des Katastrophenschutzes praktizieren bereits seit vielen Jahren eine enge und gute Zusammenarbeit mit dem THW.

Die Löschwasserbehälter samt Rollwagen und Zubehör mit dem Fassungsvermögen von 35 m³ gingen an die Ortsfeuerwehren (OF) Kühren der Freiwilligen Feuerwehr (FF) der Stadt Aken und OF Deetz-Badewitz der FF der Stadt Zerbst, die beide dafür eine Bereitschafts-

erklärung abgaben. An den Standorten Kühren und Deetz steht jeweils ein Gerätewagen „Logistik“, der den Transport des Rollwagens mit dem mobilen Löschwasserbehälter einschließlich Zubehör absichert.

Die beiden kleineren Löschwasserbehälter (15 m³) wurden an die Ortsfeuerwehren Krina der FF der Gemeinde Muldestausee und der FF der Stadt Südliches Anhalt für die OF Weißandt-Görlau übergeben.

Landrat Uwe Schulze dankte dem Land Sachsen-Anhalt, das die Anschaffung der Behälter bei einer Gesamtsumme von rund 43.000 Euro mit 38.642 Euro unterstützte. Auch Eberhard Stoye, Leiter des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen, ist froh, dass der Kreis und damit die Feuerwehren diese Ausrüstung bekommen haben, da die Vegetations- und Waldbrandgefahr in den vergangenen Sommern sehr hoch war.



Hinweis in eigener Sache

Die aktuellen Stellenausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de

✕ Aktuelles – Stellenausschreibungen



Kulturförderung 2021 in Sack und Tüten

In letzter Instanz hat der Kreis- und Finanzausschuss des Kreistages Anhalt-Bitterfeld vor kurzem seine Zustimmung für die Förderung von Kulturprojekten und die Förderung der Kultur im ländlichen Raum gegeben. Zuvor hatte der Kultur- und Tourismusausschuss die beantragten Projekte intensiv beraten und eine Förderempfehlung ausgesprochen.

Zunächst votierten die Mitglieder des Kreis- und Finanzausschusses über die Vergabe von Zuwendungen zur Projektförderung gemäß geltender Kultur- und Kunstförderrichtlinie. Exakt 81.932,30 Euro aus Haushaltsmitteln des Kreises standen zur Verfügung, die auch bis auf den letzten Cent an die Antragsteller ausgegeben werden. Damit erhalten in diesem Jahr 24 Vereine mit insgesamt 28 Projekten eine kreisliche Förderung. So unterstützt der Landkreis zum Beispiel die Jugendkunstschule des Malvereins „Neue

Schenke Wolfen“, das Jubiläumsprogramm des Kinder- und Jugendzirkus „Fantasia“ Köthen und das Projekt Kleinkunst des Vereins Kultur- und Innovationszentrum Essen-Fabrik Zerbst.

Insgesamt drei Anträge wurden abgelehnt, da sie entweder nicht den Förderbestimmungen entsprachen, die Antragsunterlagen unvollständig waren oder zu spät eingereicht wurden.

Die Kultur- und Kunstförderung, die bereits seit vielen Jahren praktiziert wird, soll insbesondere dazu beitragen, die bereits zur Tradition und zum festen Bestandteil des kulturellen und/oder künstlerischen Lebens im Landkreis gewordenen Vorhaben und Projekte sowie Initiativen mit einem breiten Wirkungskreis zu erhalten und weiter zu entwickeln. Gefördert werden unter anderem Projekte und Maßnahmen der Bildenden und Darstellenden Kunst, der Traditions- und Heimat-

pflege, der Kinder- und Jugendkultur, der Musik, der Literatur sowie Ausstellungen und Sammlungen.

Antragsberechtigt sind insbesondere im Landkreis ansässige Vereine, Kulturschaffende sowie Künstler und Künstlergruppen, die gemeinnützige Projekte und Vorhaben realisieren.

Im zweiten Topf, der Förderung der Kultur im ländlichen Raum, kamen exakt 136.289,94 Euro unter den Hammer. In diesem Förderbereich sind die Städte und Gemeinden sowie dort ansässige Vereine antragsberechtigt. Insgesamt erhalten zehn Vorhaben von acht Städten und Gemeinden und zwei Vereinen eine Förderung aus kreislichen Eigenmitteln. Fünf Anträge mussten aus verschiedenen Gründen abgelehnt werden.

Gefördert werden zum Beispiel die Fassadengestaltungen innerhalb der historischen Altstadt von Aken (Elbe) mit historischen Motiven durch den Künstler Steffen Rogge, die Sanierung der Wege im Gutspark Altjeßnitz und die Errichtung einer Außenkegelbahn im Ortsteil Bias der Stadt Zerbst/Anhalt.

Die Richtlinie zur Förderung der Kultur im ländlichen Raum hat das Ziel, Maßnahmen zu fördern, die nach Art und Qualität geeignet erscheinen, das kulturelle Angebot im ländlichen Raum zu bereichern. Zuwendungsfähig sind Maßnahmen, die an regionalgeschichtliche, kulturelle und künstlerische Traditionen anknüpfen, zu deren Erhalt beitragen und deren Weiterentwicklung fördern und dem Kulturaustausch dienen, indem sie das gesellschaftliche Miteinander stärken, den generationsübergreifenden Austausch anregen und zu einem demokratischen und toleranten Miteinander beitragen.



Auf Beschluss des Kreis- und Finanzausschusses wird im Rahmen der Kulturförderung im ländlichen Raum u. a. auch das Projekt „Sanierung Wege im Gutspark Altjeßnitz“ gefördert.

Wir schaffen unvergessliche Kulturerlebnisse!



Angesprochen sind alle, die ihre kulturellen Ideen zum Leben erwecken und verwirklichen möchten. Dabei ist Ihre kreative Vielfalt gefragt. Sei es, um ein klassisches Konzert an einem naturbelassenen Ort aufzuführen, einen Erlebnispfad für und mit kleinen oder großen Naturforschern zu gestalten, ein gemeinsames Musizieren von Profi- und Amateurmusiker*innen zu erleben, Motive unter Anleitung zu malen oder zu gestalten, ein brennendes Thema mittels Theaterstück aufzuführen,

mit Ihrem Verein in die alte Scheune einzuziehen, um dörfliche Traditionen zu wahren, um nur einige Möglichkeiten zu benennen.

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld unterstützt Sie dabei mit Hilfe von Fördergeldern. Zwei Richtlinien regeln die Anforderungen zur Vergabe der Fördergelder:

- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Kultur und Kunst im Landkreis Anhalt-Bitterfeld
- Richtlinie des Landkreises Anhalt-Bitterfeld über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kultur im ländlichen Raum.

Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie von Nadine Werner – Förderung von Kunst und Kultur

☎ 03493 338320

✉ nadine.werner@anhalt-bitterfeld.de

Birgit Gaube – Kulturförderung im ländlichen Raum

☎ 03493 338316

✉ birgit.gaube@anhalt-bitterfeld.de

und <http://www.anhalt-bitterfeld.de/de/kulturfoerderung.html#main>

WICHTIG! Wenn Ihr Projekt im Jahr 2022 geplant ist, kann ab sofort Ihr Förderantrag bis spätestens zum 30.9.2021 im Kulturamt, Lindenstr. 12a, 06749 Bitterfeld-Wolfen, eingereicht werden.

Wir freuen uns darauf, Sie in Ihrer Projektverwirklichung zu unterstützen!

Neuer Geschäftsführer im Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen

Dr. René Rottleb übernimmt ab sofort die Geschäftsführung der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH und ihrer Tochterunternehmen. „Wir freuen uns, dass wir mit Dr. Rottleb eine im Kliniksektor erfahrene Persönlichkeit für unser kommunales Krankenhaus gewinnen konnten“, führt der Aufsichtsratsvorsitzende, Landrat Uwe Schulze den neuen Chef ein.

Die Neubesetzung wurde notwendig, da sich der langjährige Geschäftsführer, Norman Schaaf, entschieden hat, eine neue berufliche Herausforderung zu suchen. Die Niederlegung der Geschäftsführerstellung fällt mit einer geplanten strategischen Neuausrichtung der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH zusammen, welche nunmehr unmittelbar vom neuen Geschäftsführer umgesetzt werden kann. Der Gesellschafter der Gesundheitszentrum Bitterfeld/

Wolfen gGmbH bedauert das Ausscheiden des bisherigen Geschäftsführers und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Für Dr. Rottleb ist die neue Aufgabe vertrautes Terrain. Der promovierte Wirtschaftsinformatiker kommt aus Mitteldeutschland und sammelte umfängliche Manage-

➔ Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

menterfahrungen in Gesundheitsunternehmen. So leitete der 47-Jährige bereits Einrichtungen in Hessen und Sachsen. Das dynamische Gesundheitssystem kennt er in allen Facetten und weiß um die Herausforderungen, die sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich allgegenwärtig sind. In seine neue Position möchte er sich schnell einarbeiten. „Das Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen ist ein modernes Leistungszentrum mit enormem Potenzial. Wir werden das Unternehmen für die Ansprüche der künftigen Gesundheitsversorgung fit machen und ich glaube, dass wir dieses Ziel gemeinsam mit den hier tätigen 900 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichen können“, sagt Dr. Rottlieb.

In den nächsten Tagen stehen für den Geschäftsführer zahlreiche Gespräche mit Träger und Aufsichtsrat sowie mit den Leitern der einzelnen Abteilungen und der Tochterunternehmen Medizinische Versorgungszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH und Service-Zentrum Bitterfeld/Wolfen GmbH an. Das Kennen-



Willkommensgruß: Dr. René Rottlieb ist neuer Geschäftsführer in der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH. Am ersten Arbeitstag begrüßte ihn der Ärztliche Direktor, Dr. Volker Baumgarten zusammen mit einer Klinikclownin, die ihm anlässlich des heutigen Kindertages ein fröhliches Begrüßungsgeschenk überreichte.

lernen des stationären Bereiches begann für Dr. Rottlieb auf der Kinderstation, denn sein erster Arbeitstag fiel auf den 1. Juni und das ist bekanntlich der Kindertag. So nahm er mit einem strahlenden Lächeln auch das Begrüßungsgeschenk der Klinikclownin entgegen.

WEISSER RING ANHALT-BITTERFELD

Sind Sie Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.

Allgemeine Hotline: 11 60 06

Weißer Ring, Außenstelle Anhalt-Bitterfeld: 0151 / 55 16 47 48

Weißer Ring, Außenstelle Köthen: 0151 / 55 16 47 76

Nächste Erscheinungstermine: 02.07.2021 und 16.07.2021

Redaktionsschlussstermine: 18.06.2021 und 02.07.2021



Stellenausschreibung Geschäftsführung (m/w/d) der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld | Dessau | Wittenberg mbH

Die Wirtschaftsregion Anhalt-Bitterfeld | Dessau-Roßlau | Wittenberg liegt im Südosten Sachsen-Anhalts und zählt zu den ältesten Industrieregionen Deutschlands. Als Teil der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland ist sie heute einer der bedeutendsten Chemiestandorte Ostdeutschlands. In der Region, in der die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau den kulturellen Mittelpunkt und das Verwaltungszentrum bildet, leben rund 365.000 Menschen. Die Lutherstadt Wittenberg und die Bachstadt Köthen sind Sitz einer Kreisverwaltung und zugleich auch Hochschul- bzw. Universitätsstandorte. Vier UNESCO Welterbestätten formen die Region zu einer einmaligen Kulturlandschaft und einem abwechslungsreichen Lebensraum.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld | Dessau | Wittenberg mbH wurde 1991 als Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft für den damaligen Regierungsbezirk Dessau gegründet. Heute arbeitet die Gesellschaft für die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie die Stadt Dessau-Roßlau, die zugleich auch die Gesellschafter sind.

Im Rahmen einer Nachfolge suchen wir spätestens ab 01.12.2021 eine neue

Geschäftsführung (m/w/d).

Wir suchen eine Persönlichkeit, die sich mit viel Engagement, ausgeprägtem Kommunikationsgeschick und vielen neuen Ideen den Aufgaben einer regionalen Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft stellt.

Ihr Profil:

- Sie haben ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium in einer für die Aufgabe relevanten Fachrichtung.
- Sie denken positiv, wollen Prozesse gestalten und Ideen umsetzen.
- Sie besitzen bereits Erfahrungen in der Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung oder anderen vergleichbaren Bereichen.
- Sie verfügen über die Fähigkeit, sich in den Strukturen der Wirtschaft, Politik und Verwaltung zu bewegen und können sich dort entsprechend vernetzen.
- Sie haben Erfahrungen im Projekt- und Veranstaltungsmanagement und können moderieren.
- Sie verfügen über ein hohes persönliches Engagement und sind flexibel in ihren Arbeitszeiten.
- Sie sind ein Teamplayer, treffen aber im Zweifel die Entscheidung.

Ihre Aufgaben:

- Sie haben die operative und strategische Geschäftsführung und leiten ein kleines Team an zwei Standorten.
- Sie steuern Prozesse der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung. Dazu organisieren und moderieren Sie verschiedene Arbeitsgruppen, Foren und Veranstaltungen in der Region.
- Sie koordinieren ein Netzwerk zur Fachkräftesicherung und unterhalten ein regionales Fachkräfteportal.
- Sie initiieren Projekte der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung, akquirieren dafür Fördermittel und setzen die Projekte um.
- Sie organisieren und koordinieren Fördermittelberatungen für Unternehmen und Existenzgründer.
- Sie vertreten die Region in regionalen und überregionalen Gremien und sind u. a. in Leader-Aktionsgruppen aktiv.
- Sie kümmern sich um das digitale Standortmarketing für die Gesamtregion.
- Sie betreuen Existenz- und Unternehmensgründungen im Landkreis Wittenberg.
- Sie betreiben eine aktive Bestandspflege und betreuen die Unternehmen im Landkreis Wittenberg.
- Sie kümmern sich um die Akquisition und betreuen Unternehmensansiedlungen im Landkreis Wittenberg.

Ihre Bewerbung:

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen spätestens bis 31.08.2021 an:

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Anhalt-Bitterfeld | Dessau | Wittenberg mbH
z. H. Herrn Harald Wetzel
Albrechtstraße 127 | 06844 Dessau-Roßlau**

oder per E-Mail mit Betreff „Bewerbung Geschäftsführung“ an wetzel@wfgabdw.de.

Rückfragen richten Sie bitte vorzugsweise telefonisch an Herrn Harald Wetzel, Tel. 0340 230120.

Eintrag in das Goldene Buch des Landkreises

Michael Polk war 19 Jahre Geschäftsführer der Chemieparkgesellschaft in Bitterfeld-Wolfen. Er war maßgeblich an der Umsetzung eines mehr als 230 Millionen schweren Infrastruktur-Programms im ChemiePark Bitterfeld-Wolfen beteiligt.

Er wirkte tatkräftig mit, den Chemiepark von einem Schmuttel- und Sorgenkind zu einem internationalen, attraktiven, innovativen und hochmodernen Industrieort zu entwickeln. Darüber hinaus wirkte er an vorderster Front bei Ansiedlungen und Firmenerweiterungen mit. Damit hat er maßgeblichen Anteil daran, dass im Chemiepark heute mehr als 300 Unternehmen angesiedelt sind, die mehr als 11.000 Menschen beschäftigen. „Es war eine sehr anspruchsvolle Zeit voller Entwicklung und Dynamik“, so Polk. Dankbar ist auch Landrat Uwe Schulze. „Ich sage herzlichen Dank für eine gute und nachhaltige Zusammenarbeit für die Region“, so Schulze.

Mit dem Eintrag in das Goldene Buch des Landkreises Anhalt-



Michael Polk trägt sich in das Goldene Buch des Landkreises ein. Links: Landrat Uwe Schulze

Bitterfeld reiht sich Michael Polk in eine Vielzahl von Persönlichkeiten ein, darunter unter anderem Kanz-

lerin Angela Merkel, Altkanzler Gerhard Schröder und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kirche Friedersdorf

Geld für Restaurierung des Wandelaltars



Landrat Uwe Schulze (rechts) übergibt den Fördermittelbescheid an Kirchenrat Thomas Jung.

4.000 Euro ist eine Menge Geld, insbesondere für den Förderkreis der Friedersdorfer Kirche. Diese Summe verspricht ein Fördermittelbescheid des Landkreises, den Landrat Uwe Schulze vor kurzem dem Förderkreis vor Ort überreichte.

Mit dem Geld werden die Flügel des Altars, der aus dem 15. Jahrhundert stammt, restauriert. Das ist dringend notwendig, denn die Flügel lassen sich kaum mehr aufklappen. Damit konnten die auf den Flügel aufgetragenen Gemälde, die die Heilige Barbara, den Apostel Simon, den Apostel Judas Thaddäus und die Heili-

Fortsetzung auf Seite 12

Fortsetzung von Seite 11

ge Margaretha zeigen, der Öffentlichkeit schon lange nicht mehr präsentiert werden. Das gilt auch für das letzte Flügelpaar, welches weitere zwei Gemälde und vier geschnitzte Figuren aufweist. Sie zeigen die Heilige Ursula, den Heiligen Sebastian, Maria mit dem Kinde sowie Elisabeth und Katharina.

Uwe Schulze, zugleich Schirmherr des Förderkreises, fand anerkennende Worte für das langjährige Engagement des Förderkreises für die Sanierung der Frieders-

dorfer Kirche. Auch Eckhard Baum vom Förderverein war die Freude ins Gesicht geschrieben. Endlich könne es losgehen. Er hofft, das zum diesjährigen Reformationstag der dann restaurierte Altar wieder präsentiert werden kann.

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld unterstützt seit vielen Jahren Projekte zum Erhalt von Kulturdenkmälen. 50.000 Euro stellt der Landkreis dafür jährlich aus eigenen Mitteln bereit. „Mein Dank“, so Landrat Uwe Schulze, „gilt daher dem Kreistag, der mit seinen Beschlüssen zu den jeweiligen Haushalten diese Unterstützung ermöglicht“.

Restaurierung eines Sammelbandes der Franciscumsbibliothek Zerbst aus dem 16. Jahrhundert



Titelblatt vorher



Titelblatt danach

Regelmäßig wird der Bestand der Franciscumsbibliothek auf restaurierungsbedürftige Medien kontrolliert. Dabei fiel den beiden Bibliothekarinnen ein Buch aus dem Bestand der Theologie-Sachgruppe in einem sehr bedauerlichen Zustand auf. Der Sammelband enthält sechs verschiedene theologisch-sprachwissenschaftliche Werke verschiedener Autoren, die alle 1571 und 1572 in Antwerpen in der Buchdruckerei von Christoph Plantin gedruckt wurden.

Der Folioband mit einer Buchrückenhöhe von 44 cm Höhe besteht aus Holzdeckeln mit Ledereinband und einem Buchblock aus Büttenpapier. Holzdeckel und Papier waren sehr stark durch Insekten- und Mäusefraß beschädigt. Der Ledereinband wies am vorderen und

hinteren Deckel Beschädigungen auf, die wie von einem Messer zerschnitten aussahen. Die Schließen, die eigentlich die Buchdeckel zusammen halten sollen, waren abgerissen und das Leder hatte sich zum Teil vom Buchdeckel gelöst. Das Papier war neben den Fraßspuren auch stark verschmutzt.

Um das Buch nutzbar zu erhalten, musste dieser massive Substanzverlust gestoppt werden. Viel Arbeit für den Buchrestaurator!

Für die Franciscumsbibliothek waren im Jahr 2020 für Restaurierungs- und Buchbindearbeiten durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld rund 3.000 Euro im Haus-

Fortsetzung auf Seite 13

Fortsetzung von Seite 12

halt eingestellt. Nach erfolgreicher Ausschreibung wurde die Restaurierung mit einem geplanten Wertumfang von 2.600 Euro an die Restaurierungswerkstatt Buchrestaurierung Leipzig GmbH vergeben. Dort waren zahlreiche Einzelschritte nötig, um das Buch wiederherzustellen.

Der alte Ledereinband wurde zur späteren Wiederverwendung abgelöst. Die vom Holzwurm durchbohrten alten Holzdeckel wurden durch neue ersetzt. Die Seiten wurden zuerst durch Ausbürsten loser Staubteilchen trocken gereinigt und anschließend die Bindung gelöst. So konnte dann jede einzelne beschädigte Seite durch Anfasern im Wasserbad wieder auf die ursprüngliche Größe gebracht werden. Dabei setzen sich die im Wasser gelösten Papierpartikel in die Fehlstellen der Blätter. Nach erfolgter Trocknung wurden die Seiten wieder zusammengeführt und neu gebunden.

Die neuen Buchdeckel aus Buchenholz wurden mit

einem hellen Schweinsleder überzogen und noch nutzbare und gereinigte Teile des originalen mit Rollentstempeln und einem Goldschriftzug versehenen Ledereinbandes aufgeklebt. Auch die ursprünglichen Markierungen, wie das handgeschriebene blaue Rückenschild und die für die historische Franciscumsbibliothek typische gelbe Standortmarkierung, wurden wieder aufgebracht.

Fehlten nur noch die Schließen. Haken und Ösen wurden in Handarbeit nach historischem Vorbild aus Metall nachgefertigt und mit Nägeln an den neuen, nun wieder stabilen Holzdeckeln befestigt. So können sie ihre Funktion, die großen Buchdeckel zusammen zu halten, wieder erfüllen.

In einem letzten Arbeitsschritt wurden Buchdeckel und Buchblock wieder durch Leimung verbunden.

Der restaurierte Band präsentiert sich jetzt wieder in neuem Zustand, ohne seine Geschichte zu verstecken. Risse, Fehlstellen, alter Verschleiß beeinträchtigen zwar nicht mehr die Nutzbarkeit, aber es ist immer noch zu erkennen, dass dieses 450 Jahre alte Buch viel „erlebt“ hat.



unterer Schnitt vorher



unterer Schnitt danach

Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Amtsblatt erscheint in der Regel alle 14 Tage, jeweils freitags

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen des Landkreises:

Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Verantwortlich für die Redaktion: Udo Pawelczyk – Telefon (0 34 96) 60 10 05

Marina Jank – Telefon (0 34 96) 60 10 06

Telefax (0 34 96) 60 10 15 – E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag: Bitterfelder Spatz Verlag GmbH

Satz: prePress Media Mitteldeutschland GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Leserbriefe und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Des Weiteren behält sich der Herausgeber vor, Manuskripte nicht sinntestellend zu kürzen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

IMPRESSUM

Kirchturmsanierung in Reppichau – Landkreis unterstützt Vorhaben

Bei der Anfahrt nach Reppichau zaubert die Sonne nach einem starken Regenguss einen traumhaften Regenbogen über den kleinen Ort. Das soll ja bekanntlich Glück bringen, sagt man. Und Glück ist immer zu gebrauchen.

Bei dem Termin an diesem Tag geht es um die evangelische Kirche, genau genommen um ihren Turm. Dieser stammt aus dem Ende des 12. / Anfang des 13. Jahrhunderts. Der querrrechteckige Ostturm einer ehemals romanischen Chorturmkirche wurde als Westturm 1823 in den Kirchenneubau integriert. Dabei wurde auf das alte, mit Schallluken versehene Glockengeschoss ein weiteres in Backstein aufgestockt.

Der Zahn der Zeit hat seine Spuren hinterlassen. Der Turm bedarf einer Sanierung. Die Fugen sind zum Teil nicht mehr erhalten. Dem Wunsch der Kirchengemeinde zur Turminstandsetzung nahm sich das Architekturbüro DS Architects aus Köthen an. Dietmar Sauer von besagtem Büro beschreibt Landrat Uwe Schulze das Projekt. Vorhandener Efeu soll ebenso wie loser Mörtel entfernt und größere Vertiefungen verfüllt werden. Kleine Fehlstellen werden ausgeputzt, größere mit Bestandsmaterial ergänzt. Abschließend wird der Turm mit einer Schlämmverfugung überzogen, bei der die vorhandene Struktur sichtbar bleibt. Zudem werden die Säulen der alten Schallluken auf ihre Standsicherheit hin überprüft. Rund 26.500 Euro kostet diese Maßnahme. 5.000 Euro steuert der Landkreis aus dem Topf



Westseite des Kirchturmes.



Landrat Uwe Schulze übergibt den Zuwendungsbescheid an Gemeindegliederkinderin Ingrid Exner.

„Denkmalmittel“ bei. Den Zuwendungsbescheid übergab Landrat Schulze an Gemeindegliederkinderin Ingrid Exner. Der Landkreis, so Schulze, unterstütze gern die Sanierungsarbeiten an Denkmälern. Auch wenn es nicht die großen Summen sind, die der Kreis beisteuern könne, so helfe die Zuwendung, die Finanzierung des Vorhabens zu sichern. Zudem sei es auch eine Wertschätzung der Arbeit der Personen vor Ort, die sich um ihre Kirche kümmern.

Neuaufgabe des Flyers „Camping- & Wohnmobilstellplätze“ – Aufruf an Stellplatzbesitzer

Wer in diesem Jahr mit dem Wohnmobil in den Urlaub will, wird kaum noch ein neues Fahrzeug bekommen. Es gibt aber reichlich Alternativen, um zu verreisen, ohne selbst einen Caravan kaufen zu müssen. In jedem Fall gibt es einiges zu beachten, wenn man mit dem Haus auf vier Rädern auf Camping-Reise gehen möchte.

Die Corona-Pandemie hat den Run auf Reisemobile weiter verstärkt. Der Caravaning-Verband registriert eine hohe Zahl vornehmlich jüngerer Neueinsteiger, egal ob die Lust am Camping wiederentdeckt wurde oder vielleicht erstmals mit dem Gedanken an einen Wohnmobil-Urlaub gespielt wird. Worauf muss ich achten und wo kann ich übernachten?

Auch wenn die Caravaning-Werbung gerne die grenzenlose Freiheit und Wohnmobile einsam in malerischer Natur zeigt, ist freies Campen in Deutschland prinzipiell verboten. Allerdings ist eine Übernachtung auf einem regulären Parkplatz zur „Wiederherstellung der Fahrtüchtigkeit“, wie es offiziell heißt, erlaubt. Dabei dürfen aber weder eine Markise ausgefahren noch Campingtisch und -stühle benutzt werden.

Stellplätze bieten sich als preiswerte, auch mehrtägige Übernachtungsmöglichkeit als Alternative zu Campingplätzen an. 5 bis 15 Euro sind pro Nacht auf Stellplätzen zu veranschlagen, 20 bis 35 Euro auf Campingplätzen in der Hauptsaison für ein Reisemobil mit zwei Personen. In der Nähe von Hauptstädten zahlt man freilich auch 50 bis 60 Euro oder gar

mehr. Grundsätzlich empfiehlt es sich, die für eine Reise geplanten Campingplätze zu reservieren. Durch den Camping-Boom sind viele Plätze – nicht erst seit Corona – schnell ausgebucht. Unsere vielfältigen Angebote in Anhalt-Bitterfeld zum Trendthema Camping und Caravan werden nunmehr in der 3. Auflage in einem Flyer übersicht-

lich mit einer orientierenden Karte mit den Regionen Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt) und Zerbst/Anhalt präsentiert. 15 verschiedene Camping- & Caravanstellplätze bieten tolle Übernachtungsmöglichkeiten und erlebnisreiche Stunden für die ganze Familie (Flyer unter: www.anhalt-bitterfeld.de/de/Touristinformation.html#main).

Im Flyer werden den Gästen sechs Campingplätze sowie zehn weitere Möglichkeiten der Übernachtung auf Caravanstellplätzen angeboten. Mit der nächsten Auflage noch in diesem Jahr soll der Flyer um die privaten und neu entstandenen Caravanstellplätze erweitert werden.

Somit ergeht hier der Aufruf an alle Besitzer von Transit-/Wohnmobilstellplätzen: Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie Stellplätze anbieten, damit die Neuaufgabe des Flyers unseren Gästen das gesamte Stellplatz-Angebot Anhalt-Bitterfelds präsentiert! Die Aufnahme in den Flyer ist kostenfrei. Folgende Informationen werden dazu benötigt: Name/Bezeichnung, Anschrift, Telefon, E-Mail und Homepage, Infos zum Stellplatz, GPS-Daten.

Diese Daten senden Sie bitte bis zum 30.6.2021 per E-Mail an: annett.freudenreich@anhalt-bitterfeld.de. Bei Fragen können Sie uns unter: 03493 341 803 gern kontaktieren.



Gemeinde Osternienburger Land Der Bürgermeister

Bei der Gemeinde Osternienburger Land ist ab 01.10.2021 die Teilzeit-Stelle



Sachbearbeiter Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit (m/w/d)

unbefristet neu zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 35 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltordnung zum TVöD im Bereich der VKA mit Entgeltgruppe EG 6. Gesucht wird eine Fachkraft mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, Kauffrau/-mann für Büromanagement bzw. Bürokommunikation oder gleichwertig.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite www.osternienburgerland.de (Rubrik Aktuelles/Stellenausschreibungen).

Stadt Köthen (Anhalt)



Die Stadt Köthen (Anhalt) hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle als

Friedhofsarbeiter (m/w/d)

zu besetzen.

Die Tätigkeit wird vorbehaltlich der persönlichen Voraussetzungen mit der Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) vergütet. Die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit liegt bei 40 Stunden/Woche.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage www.koethen-stadt.de.

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Zörbig sind ab sofort folgende Stellen unbefristet zu besetzen



Staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d)

Sachbearbeiter im Bereich Personalwesen (m/w/d)

Weitere Informationen dazu unter:
www.stadt-zoerbig.de

Matthias Egert, Bürgermeister

FRAUEN- NOTRUF

(03494) 31054

(03496) 3094821

Rund um die Uhr erreichbar!

**Beratung und Unterstützung für Frauen
im Landkreis Anhalt-Bitterfeld**

Schrittweise Wiedereröffnung des Jobcenters ab 1.7.2021

Aufgrund der erfreulicherweise stark rückläufigen Entwicklung des Corona-Pandemiegeschehens im Landkreis Anhalt-Bitterfeld wird das Jobcenter KomBA-ABI die Häuser an allen drei Standorten in einem ersten Schritt ab 01.07.2021 wiedereröffnen.

Monatelang war der persönliche Kontakt zu den Arbeitsvermittlern und Sachbearbeitern der Leistungsgewährung nur in äußerst dringen-

den Fällen möglich. Soweit irgendwie möglich wurden Anliegen per Telefon geklärt. Ab Donnerstag, den 01.07.2021, soll sich dies wieder ändern. Arbeitsvermittler laden wieder regelmäßig Kundinnen und Kunden zum Beratungsgespräch ein. Anliegen im Bereich der Leistungsgewährung können im Bedarfsfall ebenfalls persönlich vor Ort geklärt werden.

Der Zugang zu den Häusern des

Jobcenters setzt jedoch weiterhin einen konkreten Termin voraus. Dieser wird telefonisch, per E-Mail und in Ausnahmefällen in der jeweiligen Eingangszone (Servicepoint) vergeben.

Die telefonische Bearbeitung der Anliegen, insbesondere das Antragsverfahren, wird weiterhin mög-



Fortsetzung auf Seite 17

Fortsetzung von Seite 16

lich sein. Die Zeiten der Telefonie gelten wie bisher weiter:

Montag, Dienstag, Mittwoch:

8.00 – 15.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 – 17.30 Uhr

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Folgende Einwahlnummern stehen dafür zur Verfügung:

Region Bitterfeld-Wolfen:

03493/ 5168-100

Region Köthen: 03496/ 511-100

Region Zerbst: 03923/ 6135-100

Zudem kann das Jobcenter KomBA-ABI unter der zentralen E-Mail

Adresse: info@komba-abi.de erreicht werden.

Es wird um Verständnis gebeten, dass die bisherigen Corona bedingten Regeln zum Betreten der Häuser vorerst weiter gelten. Der Zutritt erfolgt einzeln. Ausnahmen sind hierbei Personen mit einem Beistand oder einem Kind unter 12 Jahren. Die Mindestabstände zu anderen Personen sowie die vorgegebenen Laufwege sind einzuhalten. Eine Mund-Nase-Bedeckung (medizinischen Maske, FFP-2-Maske) ist zu tragen. Damit die zulässige Personenzahl in einem Gebäude nicht überschritten wird, ist die Ein-

haltung des vereinbarten Termins unerlässlich.

Des Weiteren gibt das Jobcenter KomBA-ABI bekannt, dass nach umfangreichen Baumaßnahmen am Standort Zerbst eine neue Eingangszone geschaffen wurde. Der Kundenzugang kann nun über den Haupteingang des ehemaligen Landratsamtes Fritz-Brandt-Straße 16 gegenüber der Deutschen Post AG erfolgen. Über den Glasanbau im rückwärtigen Bereich des Gebäudes (Parkplatz) wird weiterhin ein barrierefreier Zugang gewährleistet.

Förderverein Eike von Repgow e.V informiert

Weitere prachtvolle Fassadenbemalungen in Reppichau

Über das LEADER-Programm wurden mit Hilfe des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und der Gemeinde Osternienburger Land zwei weitere herrliche Fassadenbemalungen für das Kunstprojekt Sachsenspiegel in Reppichau hergestellt. In der Straße zum Sachsenspiegel 6 wird die „Goldene Bulle“ (goldenes Siegel), das erste kaiserliche Gesetzbuch von Kaiser Karl IV. dargestellt. Am Wohnhaus ist das Kaiserliche Siegel mit Erklärungstafel zu sehen und am Nebengebäude wurde eine prachtvolle Kathedrale mit Gott auf dem Weltenthron und kirchlichen und weltlichen Würdenträgern, die den König und Kaiser wählen durften, aus dem Jahr 1356 fantastisch wiedergegeben. Auf dem Hoftag zu Nürnberg wurden am 12. Januar 1356 die ersten 23 Artikel und am 25. Dezember des gleichen Jahres acht weitere Artikel auf dem Hoftag von Metz verkündet. Sie regelten vor allem die Abläufe und Modali-



täten zur Wahl und Krönung der römisch-deutschen Könige und Kaiser. Der König oder Kaiser wurde durch sieben Kurfürsten des Reiches gewählt. Das waren drei geistliche Fürsten, der Erzbischof von Mainz als Reichskanzler für Deutschland, der Erzbischof von Köln als Reichskanzler für Italien und der Erzbischof von Trier als

Reichskanzler von Burgund. Sowie vier weltliche Fürsten, der Pfalzgraf bei Rhein als Erztruchsess (oberster Aufseher der fürstlichen Tafel), der Herzog von Sachsen als Erzmarschall (militärischer Vertreter des Kaisers), der Markgraf von Brandenburg als Erzkämmerer und der

Fortsetzung auf Seite 18

Veranstaltungen / Termine

Das HAUS AM SEE öffnet wieder für Besucher

Das Team vom HAUS AM SEE freut sich, seit dem 7. Juni 2021 im Informationszentrum für Umwelt und Naturschutz in Schlaitz wieder Besucher empfangen zu dürfen. Natürlich sind dabei entsprechend der aktuellen Covid-19 Eindämmungsverordnung wichtige Regelungen zu beachten. Es gelten die aktuellen Hygienebestimmungen. Das Haus betreten dürfen Besucher, deren Kontaktdaten erfasst werden und die eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- bestätigter Test, der nicht älter als 24 Stunden ist oder mit Selbsttest vor Ort
- vollständig geimpft
- genesene Personen, deren positives Testdatum mindestens 28 Tage, aber nicht länger als sechs Monate zurückliegt

Um einen reibungslosen Besucher-verkehr zu gewährleisten, bitten wir unsere Besucher, sich anzumelden. Dies ist montags bis freitags zwi-



Foto: Heiko Rebsch

schen 10.00 und 15.00 Uhr unter der Nummer 034955 21490 möglich oder per Mail an info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de. Über 80 Tierpräparate, eine Bienen-schaubeute und viele weitere Anschauungsobjekte geben einen vielfältigen Einblick in die heimische

Tierwelt und informieren über die Bergbaufolgelandschaft am Muldestausee. Die Besucher können auch wieder das Geschehen im kamera-überwachten Greifvogelhorst verfolgen und sich über die vergangenen Brutjahre informieren.

Kreismuseum Bitterfeld wieder für den Besucherverkehr geöffnet

Aufgrund der aktuell niedrigen Inzidenzwerte im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist das Kreismuseum Bitterfeld seit dem 4. Juni 2021 wieder für Besucherinnen und Besucher öffnen. „Wir freuen uns, dass wir nach der langen, pandemiebedingten Schließzeit nun wieder Gäste empfangen können“, so Sven Sachenbacher, Leiter des Kreismuseums.

Die pandemiebedingte Schließzeit

des Museums wurde für die Neugestaltung der **Ballonfahrt-Ausstellung** genutzt. Diese gibt einen Überblick über die wenig bekannte Geschichte Bitterfelds als Zentrum der deutschen Ballonfahrt. Die Stadt war wegen des besonders reinen Wasserstoffs, den die ortsansässige elektrochemische Industrie zu günstigen Preisen herstellte, ein beliebter Startort für Ballonfahrten.

Am 1. Januar 1990 wurde der Bit-

terfelder Verein für Luftfahrt (BiVfL) neu gegründet. Bis heute bietet er für Interessierte Ballonfahrten an und beteiligt sich an der Organisation der Weltmeisterschaften im Ballonfahren.

Den Grundstock für die heutige Existenz des Vereines bildet ein Ereignis vom 17. Februar 1990. An

➔
Fortsetzung auf Seite 20

Fortsetzung von Seite 19

diesem Tag sollte der erste Freiballonstart seit Einstellung der Ballonfahrt 1939 von Bitterfeld aus durchgeführt werden. Zwei Ballone wurden anlässlich des geplanten Starts nach Bitterfeld geliefert, der Ballon „D-Augsburg“ und „D-Stadt Münster“. Das Bitterfelder Chemiekombinat sorgte für einen Wasserstoffanschluss und Quarzsand zum Befüllen der Säcke. Um 11:45 Uhr startete der Ballon „D-Stadt Münster“ zu seinem Ausflug, kurze Zeit darauf erhob sich der Ballon „D-Augsburg“ in die Lüfte. Nach knapp anderthalb Stunden Fahrt landeten beide Ballone in der Nähe von Wittenberg.

Am Nachmittag des 18. Februars 1990 erfolgte die Gründungsversammlung des Bitterfelder Vereins für Luftfahrt. Zugewogen waren neben verschiedenen Interessierten der Umgebung auch Mitglieder aus Ballonvereinen der Bundesrepublik, die dem neugegründeten Verein ihre tatkräftige Unterstützung anboten. Denn bis zu diesem Zeitpunkt herrschten in Bitterfeld keine günstigen Bedingungen für das Betreiben eines Luftfahrtvereins vor. Es



Korbring



Ballonfahrerkette

existierten weder eigene Ballone, Piloten noch ein luftrechtlich genehmigter Startplatz. Die Mitglieder des BiVfL, allen voran Herr Dr. Göhrmann und Herr Hirsch, versuchten durch den Kontakt mit anderen Luftsportvereinen und Ballonfahrern einen eigenen Gasballon für den Verein zu bekommen. Hilfe kam von verschiedenen Luftfahrtvereinen. So stifteten die Ballonvereine aus Essen und Marl eine gebrauchte Ballonhülle (D-Karstadt, 215 Fahrten), ein Netz, einen Korb

Fortsetzung auf Seite 21

Fortsetzung von Seite 20

und ein Funkgerät. Finanziell unterstützten die Städte Bitterfeld und Wolfen die Ausstattung des BiVfL. Die Taufe des ersten Bitterfelder Ballons mit dem Namen „D-Bitterfeld“ (1050cbm) fand schließlich am 4. Mai 1991 statt. Auf der gestreiften Ballonhülle wurde der Schriftzug: „Bitterfeld-Wolfen, eine Region wandelt sich“ angebracht. Feierlich begangen wurde die Taufe mit einer Flasche Sekt und dem Wunsch: „Allzeit Glück ab und Gut Land!“ 5½ Stunden später landete „D-Bitterfeld“ mit seinen Piloten Udo Braun, Dr. Dieter Apitzsch und den Mitfahrern Dr. Seifert, Walter Müller in der Nähe von Bad Schmiedeberg. 1991 absolvierte der „D-

Bitterfeld“ noch weitere sieben Fahrten.

Aufgrund der lange zurückreichenden Tradition der Ballonfahrt im Bitterfelder Raum widmet sich ein Bereich im Museum der Ballonfahrt. Die aktuelle Ausstellung wurde unter tatkräftiger Hilfe des BiVfL kuratiert.

Die Sonderausstellung des Kreismuseums Bitterfeld „20 Jahre Goitzsche-Wildnis. 20 Jahre Veränderung.“ wird noch bis Ende Juli 2021 zu sehen sein. Das Kooperationsprojekt mit dem BUND legt seinen Schwerpunkt auf Fotografien, die die unterschiedlichen Naturräume der Goitzsche zum Inhalt haben.

In den Jahren 2000 bis 2004 wurden größere Gebiete der ehemaligen Tagebauflächen der Goitzsche vom Bund für Umwelt und Naturschutz

(BUND) erworben, auf denen sich die Natur die Brachflächen frei von menschlichen Eingriffen zurückerobern konnte. Nach zwanzig Jahren präsentiert sich jetzt eine einmalige und artenreiche Wildnis, wo einst nährstoffarme Tagebaurestlöcher und Schutthalden waren. Das Gebiet ist heute ein Landschaftsmosaik aus Seen, Feuchtgebieten, Offenland und jungen Sukzessionswäldern. In der Ausstellung werden am Beispiel von fixen Fotopunkten diese Änderungen verdeutlicht. Vier Luftbildaufnahmen der LMBV, die jeweils das Gebiet zwischen Muldestausee, Bitterfeld, Delitzsch und Petersroda zeigen, spiegeln die landschaftliche Veränderung der zurückliegenden drei Jahrzehnte.

Heidesonntag am 4. Juli 2021 im HAUS AM SEE in Schlaitz

Nach einer langen, coronabedingten Pause ist das HAUS AM SEE wieder für Besucher geöffnet. Am 4. Juli lädt das Team des Informationszentrums für Umwelt und Naturschutz in Schlaitz von **11.00 – 17.00 Uhr** zum ersten Heidesonntag in diesem Jahr ein.

Entsprechend der Covid-19-Eindämmungsverordnung sind wichtige Regelungen zu beachten. Um einen reibungslosen Besucherverkehr zu gewährleisten, bitten wir Sie, sich im HAUS AM SEE telefonisch unter der Nummer **034955 21490 anzu-melden**. Gleichzeitig können wir Sie dann über die aktuell geltenden Voraussetzungen für einen Besuch informieren.

Neben der **Ausstellung** mit über 80 heimischen Tierpräparaten und vielfältigen Informationen zur Bergbaufolgelandschaft am Muldestausee lädt auch das **Außengelände** zum

Entdecken und Staunen ein. Insektenhotel, Hummelkästen, verschiedene Nisthilfen für Vögel, ein Flachwasserteich, bunte Informationstafeln und verschiedene Bauanleitungen stehen für kleine und große Besucher bereit und geben Anregungen, wie man im eigenen Garten die Artenvielfalt erhöhen kann. Anhand eines kleinen Natur-Quiz können die Kin-

der im Außengelände ihr Wissen testen. Wer mutig ist, kann seinen Tastsinn am Barfußpfad erproben.

Auch die Beobachtungen unserer **Livecam** am Fischadlerhorst werden regelmäßig vorgeführt und erläutert. Wer lieber kreativ tätig sein möchte, hat am Heidesonntag die Gelegenheit, **Baumscheiben** mit verschiedenen Naturmaterialien zu **gestalten**.



Außengelände Haus am See.



**Am Sonnabend, 10.07. von 10 – 17 Uhr
im Lutherhaus Binnengärtenstraße 16
Bitterfeld**

**Instrumente ausprobieren
Informationen erhalten
Kollegium kennenlernen**

Termin vergabe über:

www.musikschule-bitterfeld.de

oder

ms-bitterfeld@anhalt-bitterfeld.de

Tel.: 03493/22914

Neues aus dem Schloss Köthen

Kreativ durch den Sommer



Die Museen im Schloss Köthen haben sich für diesen Sommer etwas Besonderes für Kinder und Jugendliche einfallen lassen. Für Spiele bei Schul- und Volksfesten und für das künftige Entdeckerbuch der jüngsten Museumsgäste wird nach kreativen Köpfen und spannenden Ideen gesucht. Die Museumspädagogen haben sich drei Angebote ausgedacht, die nun von den Mädchen und Jungen vervollständigt werden sollen. Die verschiedenen Angebote und eine kurze Anleitung dazu stehen als Download unter www.schlosskoethen.de zur Verfügung.

In der Kunst sind alle Ideen willkommen und deshalb werden alle Werke in einer Kinder- und Jugendausstellung präsentieren. Die kreativsten Einsendungen werden mit einem kleinen Preis ausgezeichnet.

Wer darf mitmachen?

Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren können ihre Ideen einreichen, egal ob allein, als Geschwisterpaar, im Freundeskreis, als Hortgruppe oder Schulklasse.

Welche Angebote gibt es?

- Bildausschnitt vervollständigen
- Maskottchen entwerfen
- Spielkarten gestalten

Wann ist Einsendeschluss?

Einsendeschluss ist der 1. September 2021.

Wie und wo können die Bilder abgegeben werden?

Die Bilder müssen mit Namen, Alter und mit Telefon- und/oder E-Mail-Kontakt der Eltern versehen sein. Die Bilder können auf folgenden Wegen eingereicht werden:

per Post an die: Köthen Kultur und Marketing GmbH, Museumspädagogik, Schlossplatz 5, 06366

Köthen (Anhalt)

durch persönliche Abgabe oder Einwurf in den Briefkasten

per E-Mail an schlosskinder@schlosskoethen.de oder moresco@schlosskoethen.de

Fragen können per Mail an schlosskinder@schlosskoethen.de oder an moresco@schlosskoethen.de gerichtet werden. Telefonisch stehen die Museumspädagogen unter der Nummer 03496 700 99 21 zur Verfügung.

Beswingt in den Sommer



Die Musiker von Swingin' Words sind mit ihrem Programm „Benny Goodman Blues“ am 20. Juni, 16 Uhr, im Veranstaltungszentrum im Schloss Köthen zu Gast. Viele kennen Benny Goodman als den legendären Jazz-Klarinettenisten, Schöpfer und Interpreten hinreißender Melodien und Tanzstücke. Die wenigsten jedoch wissen, dass es sich bei ihm auch um einen sehr komplizierten und eigenwilligen Menschen handelte, der zwar höchst charmant sein konnte, seine Zeitgenossen und vor allem seine Musiker aber durch seine mitunter tyrannische Art bis an den Rand der Verzweiflung trieb. Unumstritten sind jedoch seine Verdienste um die Entwicklung der Jazzmusik, die er einem großen Publikum in den USA und aller Welt zugänglich machte, sogar dem politischen Gegner hinter dem „Eisernen Vorhang“.

Fortsetzung auf Seite 24

Fortsetzung von Seite 23

Swingin' Words erzählen in diesem Programm aus der Reihe „Die Kunst der kleinen Revue“ die wahre Story dieses genialen Musikers - mit all ihren Facetten und Ungereimtheiten - ein unglaublicher Werdegang vom erfolgsverwöhnten Kinderstar bis zum „King of Swing“. In der revueartigen Mischung aus Lesung, Musik, Szenen und Songs spürt das Trio diesem widersprüchlichen Charakter nach, einem Leben, begleitet von unzähligen Anekdoten, mal humorvoll, manchmal unfreiwillig komischen, oft sehr eigensinnig. Und natürlich sind seine unvergessenen Evergreens zu hören, wie: Bei mir bist du schön, Sing sing sing, Stompin' at the Savoy, Paganini Caprice à la Goodman, Mission to Moscow u. a.

Über das Programm von Antje Birnbaum (Lesung, Gesang), Ákos Hoffmann (Klarinette, Gesang) und Nikolai Juretzka (Klavier, Gesang) urteilte die Presse „Kritisch, ironisch, komisch modern!“ (Neue Osnabrücker Zeitung“ und „Alle drei sind Könige ihres Fachs!“ (Cuxhavener Nachrichten).

20. Juni, 16 Uhr, Veranstaltungszentrum Schloss Köthen, Karten im Vorverkauf 21 Euro, an der Tageskasse 24 Euro. Besucher werden gebeten, sich auf der Webseite www.schlosskoethen.de über die tagesaktuell geltenden Besuchsbedingungen zu informieren.

Der Schlosstraum naht



Im Schloss Köthen klingt der Sommer am 31. Juli ab 20.30 Uhr mit dem „Schlosstraum“ aus. Der „Schlosstraum“ des Jahres 2020 war als Open-Air-Veranstaltung ein großer Erfolg. Hunderte begeisterte Gäste flanierten durch den Köthener Schlosspark. Auch in der zweiten Auflage werden wieder sonderbare Gestalten zum Leben erwachen, wird sich Poesie über die grüne Insel in der Stadt legen. Sänger, Tänzer, Sprachkünstler und

Akrobaten verwandeln Wiesen und Wege für einen Abend und verzaubern die Besucher. Zu den professionellen Künstlern gesellen sich Köthener Akteure, um auf mehreren kleineren und größeren Bühnen im äußeren Schlosshof, im Park und auf dem Wasser ihre Künste zu zeigen. Die Zuschauer wandeln zwischen den verschiedenen Bühnen und können sich ihren Programmablauf selbst zusammenstellen, um sich schließlich beim artistischen Finale im äußeren Schlosshof zu treffen. Passend zur aktuellen Sonderausstellung „1821 – Hahnemann in Köthen“ nehmen die Mitwirkenden in ihren kleinen Shows in verschiedener Form das Thema „Homöopathie“ auf. Die Museen sind an diesem Abend bis 21 Uhr geöffnet.

31. Juli, 20.30 Uhr, Schlosspark Köthen, Kartenpreis 22 Euro, für Kinder bis sechs Jahre ist der Eintritt frei, der Kartenvorverkauf startet Ende Juni, aktuelle Informationen unter www.schlosskoethen.de.

Fernsehproduktion im Spiegelsaal



Der prächtige Spiegelsaal im Schloss Köthen lieferte vom 4. bis 7. Juni den perfekten Hintergrund für Film- und Fernsehproduktionen. Für eine DVD- und Fernsehproduktion von NDR und Arte war in diesen Tagen ein Team von rund 50 Leuten im Schloss Köthen zu Gast. Zu den Musikern des Barockorchesters Collegium 1704 gesellten sich hinter den Kameras Frauen und Männer der Leipziger Produktionsfirma Accentus. Aufgenommen wurden mit den renommierten Musikern aus Prag Teile der Brandenburgischen Konzerte von Johann Sebastian Bach, deren Erscheinen in diesem Jahr Jubiläum hat. Der Komponist stellte die sechs Instrumentalkonzerte 1721, vor 300 Jahren, während seiner Zeit als Hofkapellmeister in Köthen, zusammen und widmete sie dem Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg-Schwedt. Für die Produktionsfirma Accentus waren es nicht die

Fortsetzung auf Seite 25

Fortsetzung von Seite 24

ersten Aufnahmen der Brandenburgischen Konzerte im Köthener Spiegelsaal. Vor einigen Jahren, als der Saal noch nicht saniert war, stand das Freiburger Barockorchester für ein ähnliches Projekt bereits vor der Kamera. „Wir sind beeindruckt, wie sich der Spiegelsaal nun präsentiert und welchen Glanz er bekommen hat“, sagte Produzent Oliver Rieger nun beim erneuten mehrtägigen Aufenthalt im Schloss.

Das Collegium 1704 wurde anlässlich des Projekts „Bach – Prag – 2005“ vom Cembalisten und Dirigenten Václav Luks gegründet. Seit 2007 ist es regelmäßig auf Festivals in ganz Europa zu Gast. In den Opernproduktionen knüpft das Collegium 1704 an die internationalen Erfolge der Inszenierung von Händels „Rinaldo“ mit der Aufführung der Oper L'olimpiade an, die für den International Opera Awards 2014 nominiert wurde, und der Oper „Arsilda, regina di Ponto“ von Antonio Vivaldi in einer neuzeitlichen Welturaufführung. Einladungen an das Collegium 1704 kommen von be-

deutenden Veranstaltern wie den Salzburger Festspielen (2015, 2016, 2018), der Berliner Philharmonie, der Wigmore Hall in London, dem Theater an der Wien, dem Konzerthaus Wien, dem Lucerne Festival, BOZAR (Palais des Beaux-Arts) in Brüssel, dem Warschauer Chopin Festival, Wratistavia Cantans, der Elbphilharmonie oder dem Leipziger Bachfest.

Die Aufnahmen des Collegium 1704 erfreuen sich der Gunst des Publikums und der Musikkritik (wiederholte Auszeichnungen Diapason d'Or, CD des Monats & Editor's Choice oder Nominierung für die CD des Jahres des Gramophone Magazine). Zu seinen erfolgreichen CDs gehören die Aufnahmen der Oboenkonzerte und Kantaten von Johann Sebastian Bach, Bachs Messe h moll, der Missa Divi Xaverii von J. D. Zelenka als Weltpremiere und Zelenkas Sonaten (beide mit dem Preis Diapason d'Or ausgezeichnet). Mit dem Erscheinen der DVD wird diese auch in der Touristinformation im Schloss Köthen erhältlich sein. Über die Sendetermine im NDR und bei ArteConcert wird rechtzeitig informiert.

Wir freuen uns auf Sie! – Schloss Zerbst wieder geöffnet!



Neue Eindrücke können ab sofort Schlossbesucher dienstags bis samstags im Zerbster Schloss auf sich wirken lassen. Insbesondere die weißen Doppelflügeltüren in der Eingangshalle und die zahlreichen ausgetauschten Fenster schaffen eine neue Atmosphäre. Da die Appartements teilweise umgestaltet sind, beziehungsweise neue Ausstellungsstücke hinzugekommen sind, lohnt sich auch ein Besuch für Gäste, die das Schloss schon kennen.

Neuerdings gibt es zwei begleitete Rundgänge zur Auswahl mit jeweils maximal fünf Personen und Abstandsregeln. Ein Coronatest ist nicht nachzuweisen. Das Appartement von Johanna Elisabeth, der Mutter von Katharina II., wurde um

Wohnzimmer der Fürstin Johanna Elisabeth. Sie war die Mutter von Katharina II.

Fortsetzung auf Seite 26

Fortsetzung von Seite 25

einige Porträts im Wohnzimmerbereich erweitert. In dieser Tour, für Erstbesucher sehr zu empfehlen, ist unter anderem auch das Grüne Kabinett mit einer eingedeckten Speisetafel integriert.

Das neukonzipierte Appartement des letzten Zerbster Fürsten Friedrich August gibt ebenfalls eindrucksvoll einen Blick in das barocke Leben der Anhalt Zerbster Fürstenfamilie. Gemälde, Möbel und Accessoires tragen zur Sichtbarkeit des ursprünglichen Charakters der Raumfolge bei.

Mit freundlicher Unterstützung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau-Roßlau konnten drei neue Porträts der Zerbster Fürstenfamilie als Kopien im Appartement des Bruders Katharinas II. ausgestellt werden: Fürst Friedrich August, Fürstin Caroline Wilhelmine Sophie und Fürst Johann. Beeindruckend ist die Kopie eines weiteren Gemäldes, das der Vereinsvorsitzende Dirk Herrmann bei seinen Nachforschungen im Barockschloss in Delitzsch im Original entdeckte. Das vermutlich im Jahr 1753 entstandene Bild stellt unter anderem Fürst Friedrich August mit Gemahlin Caroline

Wilhelmine Sophie und Fürstin-Witwe Johanna Elisabeth dar.

Die Besucher dürfen auf viele Neuheiten während der ca. halbstündlichen Führungen gespannt sein.

Informieren Sie sich bitte vor einem Schlossbesuch über die aktuellen Öffnungszeiten und Einlassmodalitäten auf unserer Homepage (www.schloss-zerbst-ev.de, <https://www.schloss-zerbst.de/schloss-zerbst-ev/html/besichtigung.htm>). An einzelnen Tagen, kommt es zum Beispiel aus besonderen Anlässen zu einer vorübergehenden Schließung – Hochzeitspaar werden im Saal getraut.

Auch Kinder sind im Schloss willkommen. Die Geschichte vom Einzug der Schlossgeister BUBU und FINE, die in einem Lese- und Ausmalheft mit wunderschönen Zeichnungen von der Künstlerin Simone Runge festgehalten wurde, ist im Schloss und darüber hinaus auch in der Zerbster Touristinformation erhältlich. Mit diesem Heft erleben Kinder Fantasie und eine spannende regionale Geschichte. Sie können selber zeichnerisch kreativ werden und erfahren Fakten zum Zerbster Schloss. Eine Staffage mit den Schlossgeistern und den fürstlich gekleideten Kindern steht für individuelle Fotoaufnahmen bereit.

Nachholung von Veranstaltungen zur 300. Wiederkehr des Todesjahres von Maria Barbara Bach

Vor 300 Jahren (1720) verstarb in Köthen die erste Frau Johann Sebastian Bachs, Maria Barbara, plötzlich im Alter von 35 Jahren. Bach erfuhr davon erst bei seiner Rückkehr aus Karlsbad, wohin er Fürst Leopold begleitet hatte. Sie war bereits im lutherischen Teil des Alten Friedhofs (heutiger Friedenspark) begraben worden, der genaue Ort ist heute nicht bekannt.

2004 wurde ihr im Friedenspark ein FrauenOrt gewidmet. Eine Tafel des Landesprojektes FrauenOrte - Frau-

engeschichte in Sachsen-Anhalt erinnert an sie seitdem in Form eines Gedenksteins.

An diesem FrauenOrt hinter der Feuerwehr soll Maria Barbara Bach mit einer kleinen Gedenkfeier am **4.7.2021, 15.30 Uhr** gewürdigt werden. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt, eine Ansprache wird an Maria Barbara erinnern. Dazu laden in Zusammenarbeit ein: Der Verein „Freundes- und Förderkreis Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) e.V.“, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt und die Koordinierungsstelle FrauenOrte Sachsen-Anhalt (<https://frauenorte.net/frauenorte/friedenspark-koethen-maria-barbara-bach-gedenkstein/>).

Um **16.30 Uhr** findet in der Kirche St. Agnus ein **Vortragskonzert** statt, auch hier steht im Mittelpunkt das Leben Maria Barbara Bachs. Maria Hübner (Leipzig) widmet sich ihr in einem Vortrag. Zudem erklingen, neben einer Gambensonate Johann Sebastian Bachs,



Fortsetzung auf Seite 27

Fortsetzung von Seite 26

Stücke aus dem Notenbüchlein für Wilhelm Friedemann Bach, das Bach für den Sohn angelegt hat, sowie ein Werk Carl Philipp Emanuel Bachs. Beide Söhne Maria Barbaras haben später ebenfalls Musikgeschichte geschrieben.

Im einem **zweiten Teil des Konzerts, um 18:00 Uhr, ebenfalls in der Kirche St. Agnus**, können Sie außerdem „Wiederentdeckte Köthener Musikschätze“ kennenlernen: Einige Mitglieder der damaligen Köthener

Hofkapelle werden uns mit ihren - wiederentdeckten - Kompositionen vorgestellt. Dr. Maik Richter wird dazu Erläuterungen geben. Es spielt das Ensemble Cordamoris aus Dresden.

Zu den Veranstaltungen sind alle Interessierten herzlich eingeladen! Bei den Konzerten wird ein freiwilliger Unkostenbeitrag am Ausgang erbeten.

Bitte informieren Sie sich dann kurzfristig, ob die Veranstaltungen tatsächlich wie geplant stattfinden können. Kontakt: Freundes- und Förderkreis Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) e.V., mobil: +49 (0) 151 20 20 12 98, E-Mail: info@bachfreunde-koethen.de

„Wie schön ist es im Freien ...“

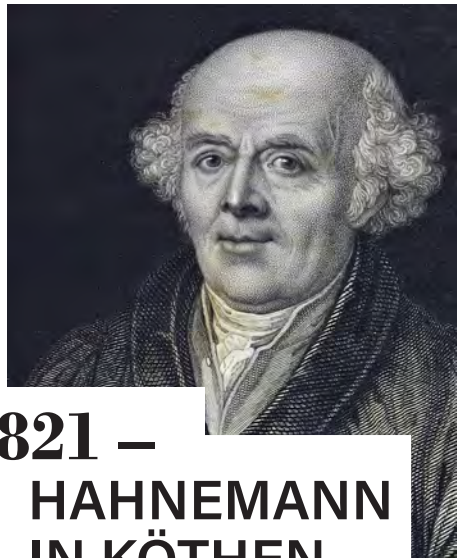
Einladung zur Mitwirkung im Sommerchor der Kirchengemeinde Osternienburg (16.8. bis 22.8.)

Die Kirchengemeinde Osternienburg lädt vom 16. bis 22. August zum dritten Mal Menschen, die gerne in entspannter Runde singen, zu einem sommerlichen Chorprojekt ein. Nach den guten Erfahrungen des vergangenen Jahres sollen die Proben Corona-konform wieder im Freien stattfinden. Die Leitung hat Sängerin und Gesangspädagogin Ingeborg Nielebock. Sie sagt zu dem Projekt: „Der Chor ist in seiner Zusammensetzung jedes Jahr eine Überraschung! Von Montag bis Freitag wird abends eine bunte Mischung von Volksliedern, geistlichen Liedern, Kanons, Popsongs und internationalen Folksongs eingeübt.“ Stimmführung und das Experimentieren mit der Stimme stehen auch auf dem Programm. Am Samstag, 21. August, beginnen die Proben bereits am Vormittag. Der Öffentlichkeit werden die eingeübten Stücke bei einer Serenade am Sonntag, 22. August, um 18 Uhr im Kirchengarten der Osternienburger Kirche vorgestellt.

Der Sicherheitsabstand während des Singens wird bei dem Projekt gewahrt, auch wenn die Proben wegen schlechten Wetters in der Kirche Osternienburg stattfinden müssen. Die Kirche wird gut gelüftet und es wird genügend Pausen geben. Anmeldung bis 2. August an das Pfarramt Osternienburg: osternienburg@kirche-anhalt.de oder Walther-Rathenau-Straße 12, 06386 Osternienburger Land OT Osternienburg.

Die Teilnahme kostet 60 Euro, für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Rentnerinnen und Rentner sowie Arbeitslose gibt es einen ermäßigten Satz von 40 Euro.

Historisches Museum
und Bach Gedenkstätte
SCHLOSS KÖTHEN



1821 –

HAHNEMANN

IN KÖTHEN

SONDERAUSSTELLUNG

13.06. –
29.11.2021

Ludwigsbau
Schloss Köthen



Nächste Erscheinungstermine:
02.07.2021 und 16.07.2021

Redaktionsschlussstermine:
18.06.2021 und 02.07.2021

LESERBRIEFE

Das Pfingstferienprogramm im Jugendfreizeitzentrum Osternienburg



Teilnehmer ein wenig zu motivieren. Den 1. Platz im Tischtennis belegte Yannik Böttcher (15) aus Naumburg (Besucher in Osternienburg), den 1. Platz im Darts belegte Anabel Zelinka (16) aus Aken und den 1. Platz im Billard belegte Keny Kerschner (16), ebenfalls aus Aken. In der Woche nach den Ferien nahm das JFZ Osternienburg mit seinen Jugendlichen an einem Projekt teil, welches der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt (KJR S.-A.) ins Leben gerufen hat. Unter dem Motto „#JugendMöglichMachen“ wurde das Projekt

Seit mehr als einem Jahr fehlt mir ...

Nachdem seit 1.3.2021 die Frequenzierung recht spärlich nach dem langen Lockdown gewesen ist, konnten wir durch Werbung in Social Media Kanälen und vor allem durch „Mund zu Mund“-Propaganda die Besucherzahlen rasant steigern. Bereits vor dem Ferienbeginn kamen immer mehr Jugendliche aus den verschiedensten Orten rund um Osternienburg. Besonders viele Akener Jugendliche, eine Gruppe von ca. 13 bis 18 Personen im Alter von 13 – 20 Jahren, entdeckten unsere Jugendeinrichtung für sich. Aber auch Köthener, Elsnigker, Chörauer, Trebbichauer und vereinzelt auch aus anderen kleinen Orten des Osternienburger Landes gehören mittlerweile zum Stammpublikum, welches uns täglich besucht. Dadurch, dass jetzt wieder regelmäßige Besucherzahlen (ca. 20 – 30



Ich brauche Jugendclubs als Freiraum, weil ...

pro Tag) vorherrschen, konnten wir auch in den Pfingstferien verschiedenen Turniere mit unseren Jugendlichen durchführen. Unter Einhaltung unseres Schutz- und Hygienekonzeptes haben wir u. a. ein Tischtennis-, Darts- und Billardturnier durchgeführt und dabei natürlich kleine Preise verteilt, um die

durch den Leiter der Einrichtung allen teilnehmenden Jugendlichen erklärt und vermittelt. Auf Karten sollten sich die Jugendlichen dann zu verschiedenen Aussagen äußern, wie z.B. „Ich bin mehr als ein*e Schüler*in, sondern...“, „Seit mehr

➔
Fortsetzung auf Seite 29



Fortsetzung von Seite 28

als einem Jahr fehlt mir...“ oder „Ich brauche Jugendclubs als Freiräume, weil...“! Aus den verschiedenen Aussagen und Meinungen haben wir dann gemeinsam zusammengefasste Hauptaussagen daraus getroffen, die auf großen Karten niedergeschrieben wurden. Diese Karten haben dann die einzelnen Teilnehmer auf Fotos in allen Bereichen des Jugendklubs präsentiert, da die Kommission vom KJR S.-A. unsere Einrichtung natürlich auch besser kennen lernen sollte. Nachdem im Rahmen des Datenschutzes die Einwilligungserklärungen zur Veröffentlichung unterschrieben waren, verfasste der Leiter eine entsprechende E-Mail an den Verantwortlichen des KJR mit den entstandenen Fotos und stellte darin die Einrichtung in einer Kurzbeschreibung vor. Sollten wir es ins Finale schaffen, könnten im Rahmen der bevorstehenden Wahlen verschiedene Politiker aus dem Land und der Kommune zu uns kommen, um das Jugendfreizeitzentrum kennen zu lernen. Defizite und besondere Wünsche können dann von den Jugendlichen geäußert werden.

Diese nehmen dann die Politiker zur Kenntnis und schauen hoffentlich dann auch, wie man bestimmte Probleme in der offenen Kinder- und Jugendarbeit besser lösen kann.

Unser Jugendfreizeitzentrum in Osternienburg hat jetzt wieder das Leben, welches man sich als Leiter wünscht. Genau die Altersstufe, für die solche Einrichtungen geschaffen wurden, ist jetzt wieder unser täglicher Besucherstamm. Etwas bedauerlich an dieser Stelle ist aber immer noch ein Problem, und zwar das der Mitarbeitersituation. Leider bin ich als Leiter seit 1.3.2021 immer noch Einzelkämpfer auf vier großen Bereichen mit über 500qm. Eine zweite Fachkraft oder engagierte Mitarbeiter, die u.U. durch das Jobcenter gefördert werden könnten, sind z.Z. nicht förderfähig oder verfügbar. Lediglich durch eine Kooperationsvereinbarung mit dem Verein „Lebenshilfe e.V.“ Köthen erhielt ich Unterstützung durch einen Praktikanten im Monat Mai. Ein weiterer Nachteil in dieser Situation für die Jugendlichen ist der, wenn der Leiter durch Urlaubsansprüche, Ferienfahrten oder auch Krankheit einmal ausfällt, muss die Einrichtung geschlossen bleiben! Diese Situationen werden zum ers-

ten Mal ab 28.6.2021 auftreten, wenn der Leiter seinen Jahresurlaub nimmt und im Monat August, wenn die beiden Ferienmaßnahmen nach Geraberg / Thüringen stattfinden werden. Immerhin sind beide Durchgänge bereits seit September 2020 mit jeweils 45 Teilnehmern im Alter von 7 bis 17 Jahren ausgebucht. Im Moment versucht der Leiter alles, um die Durchführung zu realisieren. Ständige Kontakte zu beiden Gesundheitsämtern (Sachsen-Anhalt und Thüringen), zum Jugendamt, zum Schullandheim Geraberg sowie zu Politikern aus der Kommunal- und Landespolitik spielen hierbei eine wesentliche Rolle. Ich persönlich denke aber, dass die fallenden Inzidenzen uns alle hoffnungsvoll stimmen sollten, zumal wir es auch im letzten Jahr geschafft haben, wo noch ganz andere Voraussetzungen für eine Durchführbarkeit waren. Das Jugendfreizeitzentrum freut sich weiterhin auf Eure Besuche und mit etwas Glück können wir auch bald wieder Diskotheken und Konzerte für Euch organisieren.

Tino Lehmann
Leiter JFZ Osternienburg

Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

„Frauen helfen Frauen“ e.V.

im Frauenzentrum, OT Wolfen, Fritz-Weineck-Straße 4

Die Beratungsangebote finden gegenwärtig ausschließlich telefonisch statt. Die Selbsthilfegruppen werden vorerst abgesagt.

- Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking durch das Frauenhaus Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 0 34 94 310 54
- **Kostenlose Rechtsberatung: 0 34 94 450 85**

Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

15. Jahrgang

Freitag, 18.06.2021

Ausgabe 11

INHALT

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

- * Beschlussprotokoll der 13. Sitzung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld am 6.05.2021
- * Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Bekanntmachung des Zweckverbandes Goitzsche

- * Verbandsversammlung am 07.07.2021

Hinweis zu den Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Im Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld vom 19.02.2021 wurde die 7. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld bekanntgemacht. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Öffentliche Bekanntmachungen z. B. von Satzungen, Benutzungs- und Entgeltordnungen, Richtlinien des Landkreises Anhalt-Bitterfeld sowie der Tagesordnungen des Kreistages Anhalt-Bitterfeld und seiner beschließenden und beratenden Ausschüsse nur noch im Internet, zu erreichen über die Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

<https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/bekanntmachungen>

unter Angabe des Bereitstellungstages, erfolgen.

Werden Satzungen im Internet veröffentlicht, wird unverzüglich im nächsten Amtsblatt auf die erfolgte Bekanntmachung unter Angabe der Internetadresse, unter der die Satzung bereitgestellt wurde, hingewiesen. Alle übrigen Bekanntmachungen werden nach wie vor im Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld erscheinen.

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlussprotokoll **der 13. Sitzung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld** **am 06.05.2021**

Beschluss-Nr. 092-13/2021

Ablehnung der Mega-Solaranlage auf landwirtschaftlicher Nutzfläche zwischen Zehbitz, Wehlau, Lennewitz und Salzfurtkapelle

Beschluss:

Der Landrat wird in seiner Funktion als Mitglied der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg beauftragt, sich dafür einzusetzen, die Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen auszuschließen.

Der Landrat wird in seiner Funktion als Mitglied der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg außerdem beauftragt, die Handreichung „Baurechtliche und regionalplanerische Beurteilung und Bewertung von großflächigen Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Freiraum der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ zu aktualisieren.

Beschluss-Nr. 093-13/2021

Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Kultur- und Tourismusausschuss

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

1. Herr Jan Brückner wird als sachkundiger Einwohner im Kultur- und Tourismusausschuss abberufen.
2. Frau Angelika Rommel wird widerruflich als sachkundige Einwohnerin in den Kultur- und Tourismusausschuss berufen.

Beschluss-Nr. 094-13/2021

Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Rechnungsprüfungsausschuss

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

1. Frau Beatrix Zeisler wird als sachkundige Einwohnerin im Rechnungsprüfungsausschuss abberufen.
2. Herr Tino Czirnich wird widerruflich als sachkundiger Einwohner in den Rechnungsprüfungsausschuss berufen.

Beschluss-Nr. 095-13/2021

Hygienekonzept des Kreistages Anhalt-Bitterfeld und seiner Ausschüsse während der COVID-19-Pandemie

Beschluss:

Der Kreistag beschließt das anliegende Hygienekonzept des Kreistages Anhalt-Bitterfeld zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit des Kreistages Anhalt-Bitterfeld und seiner Ausschüsse in der vom Landtag von Sachsen-Anhalt festgestellten pandemischen Lage.

Beschluss-Nr. 096-13/2021

Grundstücksverkauf

Beschluss:

Der Kreistag Anhalt-Bitterfeld beschließt den Verkauf des im Grundbuch von Wolfen, Blatt 1628 verzeichneten Grundstückes, Gemarkung Wolfen, bestehend aus dem Flurstück 171 der Flur 14 zu einem Kaufpreis i. H. v. 777.000,00 EUR an den Diakonieverein e.V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen, Lützowweg 1, 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen.

gez. U. Schulze

Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Sitzung des Vergabeausschusses am 03.05.2021

Zuschlagserteilung Freiberuflicher Leistungen gemäß § 55 HOAI

Digitalpaket Schulen - Planung: Elektro, Klima und Kommunikation

Sekundarschule Raguhn, Sekundarschule I Wolfen-Nord, Ludwigsgymnasium Köthen
Vorlage: BV/0317/2021

Die Zustimmung zur Auftragserteilung Freiberuflicher Leistungen gemäß § 55 HOAI an ABW Elektroplan, 06295 Lutherstadt Eisleben in Höhe einer Bruttohonorarleistung von 148.990,81 EUR wird erteilt.

Beschluss: VGA 30-2021

Zuschlagserteilung Öffentliche Ausschreibung gem. VOB/A

Industrie- und Filmmuseum Wolfen, Los 300-09: Maler- und Lackierarbeiten

Vorlage: BV/0318/2021

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma schneider color point GmbH, 06847 Dessau-Roßlau zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 45.000,91 EUR wird erteilt.

Beschluss: VGA 31-2021

Aufhebung Öffentliche Ausschreibung gem. VOB/A

Ganztagsschule „Ciervisti“ Zerbst, Außenstelle: Breite 86 - Los 3: Gerüstbauarbeiten
Vorlage: BV/0321/2021

Die Zustimmung zur Aufhebung der Ausschreibung gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A wird erteilt, da kein Angebot eingegangen ist, das den Ausschreibungsbedingungen entspricht.
Beschluss: VGA 32-2021

Aufhebung Öffentliche Ausschreibung gem. VOB/A

Ganztagsschule „Ciervisti“ Zerbst, Außenstelle: Breite 86 - Los 10: Sanitär, Heizung, Kälte (Klima)
Vorlage: BV/0320/2021

Die Zustimmung zur Aufhebung der Ausschreibung gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A wird erteilt, da kein Angebot eingegangen ist, das den Ausschreibungsbedingungen entspricht.
Beschluss: VGA 33-2021

Kreis- und Finanzausschuss am 27.06.2021**Beschluss-Nr.: 26-19/2021**

Entscheidung über die Vergabe von Zuwendungen zur Projektförderung gemäß Kultur- und Kunstförderrichtlinie für das Jahr 2021

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt, den nachfolgend aufgeführten Antragstellern eine finanzielle Zuwendung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld im Rahmen der Projektförderung für Kunst und Kultur entsprechend der in der nachstehenden Tabelle ausgewiesenen Höhe zu gewähren:

AZ	Antragsteller	Projekt	Zuwendung des LK in €	Anteil v. H.	Anlage
01/21	Freundes- und Förderkreis Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt)	13. Köthener Herbst vom 03.09. – 05.09.2021	2.000,00	4,00 %	1
02/21	Erster Schortewitzer Förderverein e. V.	2. Wetschreit der Schmalmeienkapelle	4.785,66	69,97 %	2
03/21	Kunstverein und Jugendkunstschule BTF „KREATIV“ e. V.	Jahresprojekt: „Superhelden“	5.200,00	22,61 %	3
05/21	Verein für Anhaltische Landeskunde	Redaktionelle Vorbereitung und Druck des wissenschaftl. Vereinsorgans „Mitteilung des Vereins für Anhaltische Landeskunde“, Jg. 30 (2021)	215,21	7,28 %	4
07/21	Ländliches Leben Steutz / Steckby e. V.	Vortrag einschließlich Ausstellung von landwirtschaftlichen Geräten	1.470,00	70 %	5
08/21	Kulturakton Zerbst e. V.	Kreativtage zum Thema Emaillieren mit Ausstellung	800,00	66,66 %	6
09/21	Malverein „Neue Schenke Wolfen“ e. V.	18. Werkstattwoche 2021	1.200,00	65,43 %	7
10/21	Malverein „Neue Schenke Wolfen“ e. V.	Jugendkunstschule	2.500,00	37,27 %	8
11/21	Keethner Spitzen e. V.	Aufbau der Jugendgarde im Jubiläumsjahr – Anschaffung neuer Formationskostüme –	4.900,00	70,00 %	9
12/21	Tanz- und Trachtengruppe Salzfurtkapelle e. V.	Trainingslager Osterburg und Trainingslager Berlin	3.030,43	70,00 %	10
13/21	Plastik- und Keramik Studio Köthen e. V.	Vorbereitung, Erbringung der künstl. Anleitung bei künstlerisch-kultureller Arbeit	700,00	70,00 %	11
14/21	Evang. Kirchengemeindeverband Aken/Elbe	Konzertreihe 2021, Aken (Nikolaikirche)	1.000,00	37,74 %	12
15/21	Förderverein Gut Möblitz e. V.	Kulturelles Rahmenprogramm zum Erntedankfest 2021	1.750,00	70,00 %	13
16/21	Förderverein Gut Möblitz e. V.	Kulturelles Rahmenprogramm zur Walpurgisnacht 2021	2.170,00	62,00 %	14
17/21	Förderverein Gut Möblitz e. V.	Gruselpfad u. künstl. Gage für Kinderhalloween 2021	410,00	27,33 %	15
18/21	Förderverein Gut Möblitz e. V.	musikal. Sonntagskaffee-stube 2021 (Schaffung einer Künstlerbühne für regionale Künstler)	1.050,00	60,00 %	16
19/21	Chorklang Eintracht Köthen	Konzerttätigkeit 2021	483,00	70,00 %	17
20/21	Förderverein Barockkirche Burgkennitz e. V.	Burgkennitzer Konzerte u. Orgelvespern in der Barockkirche Christi Himmelfahrt	3.200,00	62,75 %	18
21/21	Gemeinschaftsschule Anhalt e. V.	„Stolz und Vorurteil“ – Theatertage	1.025,00	45,56 %	19

23/21	Kinder- und Jugend-circus „Fantasia“ Köthen e. V.	Jubiläumsprogramm zum 30 jährigen Bestehens	14.425,35	60,60 %	20
24/21	Förderverein der Stadt- und Klosterkirche Brehna e. V.	Kultursommer 2021 in der Stadt- und Klosterkirche Brehna	2.800,00	70,00 %	21
25/21	Malzirkel FK am Theater Köthen	Jahresprojekt: „Unser Landkreis Anhalt-Bitterfeld – mit uns, wir machen weiter“	3.500,00	70,00 %	22
26/21	Heimatverein Renneritz e. V.	Fortführung des Antrages 40 01 31/ 01 – 14/2019, Druck der Chronik Renneritz	2.378,42	50,00 %	23
27/21	1. Köthener Karnevals-gesellschaft KUKAKÖ e. V.	Probelerger 2021	4.233,00	57,33 %	24
28/21	Görzger Schmalmeienkapelle 1957 e. V.	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen Kapellentätigkeit 2021	6.992,64	70,00 %	25
29/21	BIG BAND Gröbzig e. V.	Neuanschaffung Stromkabel, Reparatur / Instandsetzung von Instrumenten	803,43	70,00 %	26
30/21	Schmalmeienkapelle Cöitz e. V.	Probelerger 2021 (10.09. – 12.09.2021)	1.378,56	60,00 %	27
31/21	Essenzen-Fabrik Zerbst e. V.	Kleinkunst 2021 – Essenzen-Fabrik Zerbst	4.090,00	68,97 %	28
33/21	1. Köthener Karnevals-gesellschaft KUKAKÖ e. V.	Anschaffung von Technik für d. KUKAKÖ- Tonstudio	1.839,53	70,00 %	29
34/21	Spielmansszug Lindau e. V.	Open-Air-Konzert der Musikzüge am 05.06.2021	1.602,03	70,00 %	30
Gesamt:			81.932,30		

Beschluss-Nr.: 27-19/2021

Entscheidung über nicht förderfähige Anträge bezüglich der Vergabe von Zuwendungen zur Projektförderung gemäß Kultur- und Kunstförderrichtlinie für das Jahr 2021

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt über folgende von der Verwaltung als abzulehnen vorgeschlagene Anträge:

AZ	Antragsteller	Projekt	Anlage
04/2021	Kulturpark e. V.	OSTEN- Neue Bitterfelder Wege Kick-Off zum Festival 2021	1
22/2021	Evangelische Jugend Radegast	Erneuerung der Tische und Stühle im Pfarrhaus Weißandt-Gölzau	2
32/2021	Evang. Kirchengemeinde St. Jakob	Nacht der Kirchen 2021	3

Beschluss-Nr.: 28-19/2021

Förderung des 12. Bach-Wettbewerbs für junge Pianisten in Köthen vom 28. bis 31.10.2021

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt, aufgrund des Antrages der Köthener Bachgesellschaft mbH vom 06.08.2020 den 12. Bach-Wettbewerb für junge Pianisten in Köthen mit finanziellen Mitteln des Landkreises Anhalt-Bitterfeld i. H. v. 3.000,00 Euro (Festbetragsfinanzierung) zu fördern.

Beschluss-Nr.: 29-19/2021

Entscheidung über die Vergabe einer Zuwendung zur Förderung der Kultur im ländlichen Raum des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2020 im Rahmen des „NEUSTART“ Teil II

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt den nachfolgend aufgeführten Antragstellern eine finanzielle Zuwendung in ausgewiesener Höhe zu gewähren:

AZ	Antragsteller	Projekt	Zuwendung des LK in €	Anteil v. H.	Anlage
1.1 - 2020	Stadt Aken	Fassadengestaltungen innerhalb der historischen Altstadt von Aken (Elbe) mit historischen Motiven durch den Künstler Steffen Rogge	14.000,00	70,00 %	1
2.1 - 2020	Stadt Bitterfeld-Wolfen	Umgestaltung der Heimatstube Greppin	5.000,00	90,00 %	2
8.3 - 2020	Stadt Südliches Anhalt	Mahnung gegen den Krieg II. Etappe	6.484,58	90,00 %	3

Beschluss-Nr.: 30-19/2021

Entscheidung über nicht förderfähige Anträge zur Förderung der Kultur im ländlichen Raum des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für das Jahr 2020 – „Neustart“, Teil II

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt folgende Anträge abzulehnen.

AZ	Antragsteller	Projekt	Anlage
5.1 - 2020	Gemeinde Osternienburger Land	Sanierung Kriegsgefallenendenkmal Kleinpaschleben	1
7.1 - 2020	Förder- u. Interessenverein Beyersdorfer Kirche u. Umgebung e.V.	Restaurierung des Holztonnengewölbes in der romanischen Kirche Beyersdorf	2
7.2 - 2020	Stadt Sandersdorf-Brehna	Sanierung der Hädicke-Mühle in der Ortschaft Brehna	3

Beschluss-Nr.: 31-19/2021

Entscheidung über die Vergabe einer Zuwendung zur Förderung der Kultur im ländlichen Raum des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2021

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt, den nachfolgend aufgeführten Antragstellern eine finanzielle Zuwendung in ausgewiesener Höhe zu gewähren:

AZ	Antragsteller	Projekt	Zuwendung des LK in €	Anteil v. H.	Anlage
2.1 / 2021	Verein Geschichte(n) bewahren e.V.	Aufbau der „Ständigen Ausstellung DDR-Alltag“ in Bobbau	20.000,00	86,85 %	1
5.1 / 2021	Landkunstwerk Mittelelbe e.V.	Wiegehäuschen wird Dorfbackhaus	14.182,36	83,33 %	2
5.2 / 2021	Gemeinde Osternienburger Land	Erweiterung und Unterhaltung des Kunstprojektes Sachsenspiegel in Reppichau	20.000,00	90,00 %	3
6.1 / 2021	Stadt Raguhn-Jeßnitz	Gutspark Altjeßnitz Sanierung Wege – Bereich Kirche und Irrgarten	20.000,00	71,05 %	4
9.1 / 2021	Stadt Zerbst/Anhalt	Errichtung einer Außenkegelbahn im OT Bias	7.700,00	70,04 %	5
9.2 / 2021	Stadt Zerbst/Anhalt	Ländliches Kulturzentrum Zernitz Fassadensanierung und künstlerische Fassadengestaltung	8.923,00	70,00 %	6
10.1 / 2021	Stadt Zörbig	Weiterentwicklung KulturQuadrat Zörbig (KQZ) SichtbarWerden – SichtbarSein Akzente setzen in der Servicequalität	20.000,00	89,89 %	7

Beschluss-Nr.: 32-19/2021

Entscheidung über nicht förderfähige Anträge zur Förderung der Kultur im ländlichen Raum des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für das Jahr 2021

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt folgende Anträge abzulehnen.

AZ	Antragsteller	Projekt	Anlage
7.1 - 2021	Stadt Sandersdorf-Brehna	Ertüchtigung der historischen Schmidt-Mühle in Brehna	1
7.2 - 2021	Förder- u. Interessenverein Beyersdorfer Kirche u. Umgebung e.V.	Erneuerung der Holztreppe der Beyersdorfer Kirche im Altarbereich und Turmaufstieg	2

Beschluss-Nr.: 33-19/2021

Projektvereinbarung über die Durchführung des Projektes „Kunstwelten“, im Landkreis Anhalt-Bitterfeld 2021

Beschluss:

- Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt, der in der Anlage beigefügten Projektvereinbarung zwischen dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Akademie der Künste Berlin über die Durchführung des Projektes „Kunstwelten“ im Landkreis Anhalt-Bitterfeld 2021 zuzustimmen.
- Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt, den Landrat zur Unterzeichnung der in der Anlage beigefügten Projektvereinbarung zwischen dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Akademie der Künste Berlin zu ermächtigen.

Beschluss-Nr.: 34-19/2021

Annahme einer Spende für das Heinrich-Heine-Gymnasium Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Reudener Straße 74, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt die Annahme von Schenkungen in Höhe von 4.639,21 € für das Heinrich-Heine-Gymnasium OT Wolfen, Reudener Str. 74, 06766 Bitterfeld-Wolfen.

Beschluss-Nr.: 35-19/2021

Verleihung der Verdienstmedaille des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in Silber

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss beschließt die Verleihung der Verdienstmedaille des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in Silber an Herrn Manfred Kressin.

Beschluss-Nr.: 36-19/2021

Verleihung der Verdienstmedaille des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in Bronze

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss beschließt die Verleihung der Verdienstmedaille des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in Bronze an Herrn Raymond Schulz.

Beschluss-Nr.: 37-19/2021

Verleihung der Verdienstmedaille des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in Silber

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss beschließt die Verleihung der Verdienstmedaille des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in Silber an Herrn Joachim Heinrich.

Bekanntmachung des Zweckverbandes Goitzsche**Verbandsversammlung am 07. Juli 2021**

Die nächste öffentliche Sitzung des Zweckverbandes Goitzsche findet am **Mittwoch, dem 07. Juli 2021 um 13.00 Uhr** in der Begegnungsstätte in der Gemeinde Muldestausee, OT Pouch, Poucher Dorfplatz 3, statt.

Tagesordnung**Öffentlicher Teil**

- I/1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- I/2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- I/3. Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 21.10.2020
- I/4. Bericht des Vorsitzenden der Verbandsversammlung
- I/5. Lesung Haushalt 2021
- I/6. Haushaltssatzung 2021 einschließlich Haushaltsplan gemäß §§ 100 ff. KVG LSA (Beschlussvorlage 01/2021)
- I/7. Vereinbarung Jahresabschlüsse mit dem Rechnungsprüfungsamt (Beschlussvorlage 02/2021)
- I/8. Anfragen und Anregungen der Verbandsmitglieder
- I/9. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nicht öffentlicher Teil

- II/1. Einwendungen zum nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 21.10.2020
- II/2. Bericht des Vorsitzenden der Verbandsversammlung
- II/3. Grundstücksangelegenheit (Beschlussvorlage 03/2021)
- II/4. Grundstücksangelegenheit (Beschlussvorlage 04/2021)
- II/5. Vergabe Abrechnungssystem Parkplatz Pegelturm (Beschlussvorlage 05/2021)
- II/6. Nutzung Pegelturm
- II/7. Zukünftige Ausrichtung Zweckverband Goitzsche
- II/8. Anfragen und Anregungen
- II/9. Schließung der Sitzung

gez. Lars-Jörn Zimmer

Vorsitzender der Verbandsversammlung